

ihre ringe - unsere stärke

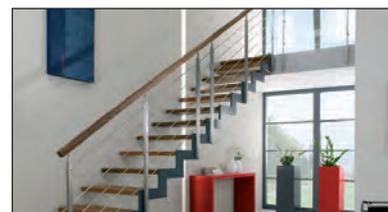


mp

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

RZ

Rhone Zeitung



Keller Treppenbau AG
3322 Schönbühl, Tel. 031 858 10 10
5405 Baden-Dättwil, Tel. 056 619 13 00
www.keller-treppen.ch



Das Original

Nr. 8 – Donnerstag, 5. März 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.rz-online.ch | Auflage 39 601 Ex.



Gesperrt wegen Quecksilber

Visp Auf dem Sportplatz hinter der Dreifachturnhalle in den Kleegärten darf derzeit nicht mehr gespielt werden. Wegen der Quecksilberbelastung gilt eine Nutzungseinschränkung. Nun soll rasch eine Sanierung erfolgen. Der Spielplatz in den Kleegärten ist derweil nicht belastet. Mehr zum Thema auf **Seite 3**.

ZERMATT

Kehrrichtgebühren

Die Kehrrichtsorgung ist seit Jahren defizitär. Gewisse Transporte werden jedoch doppelt verrechnet. **Seite 4**

SAAS-GRUND

Stiftungsgründung

Um die Vision Saas-Grund 2020 zu unterstützen, wird im März die Stiftung Zukunft Saas-Grund gegründet. **Seite 7**

BELALP/RIEDERALP

Bahnverbindung

Die nächste Runde steht an: Vertreter von Gemeinden und Bahnen wollen das Grossprojekt vorantreiben. **Seite 9**

TÄSCH

Wasserskilift

Ab dem Sommer kann auf dem Schali-see Wasserski gefahren werden. Die Finanzierung der entsprechenden Anlage ist gesichert. **Seite 19**

FRONTAL



Der Parkdirektor

Peter Oggier führt den Naturpark Pfyn-Finges. Ein Interview über Visionen, den Wolf und den Tourismus. **Seite 26/27**

OTTO'S



ottos.ch

Wickergarnitur

Kunststoffgeflecht schwarz,
inkl. Kissen grau,
Gestell Aluminium,
198/134 x 64 x 72 cm,
Salontisch mit
Glasplatte
90 x 28 x 50 cm

598.-



steuern-vs.ch

Unsere Events

Kennenlernen – Fragen stellen –
ab CHF 89.95 Steuererklärung
ausfüllen lassen! **Nächster Event:**
Freitag, 13. März, zwischen 16 – 19 h,
Restaurant Simplon Naters

steuern-vs.ch

info@steuern-vs.ch | 027 530 00 01



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Helmut Schnyder, Brummattenstrasse 10, 3957 Erschmatt
Grundstückeigentümer: Helmut Schnyder, Brummattenstrasse 10, 3957 Erschmatt
Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Umbau Scheune und Stall in Materialdepot

Bauparzellen: Parzelle Nr. 413, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Schleif»
Nutzungszone: Dorfzone
Koordinaten: 619 505/130 560

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

Als Unternehmen in Gebäudetechnik und Industriebereich suchen wir zur Verstärkung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung

Anlagen- und Apparatebauer Fachrichtung Rohrbau (Rohrschlosser)

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre und wenn möglich mehrjährige Berufserfahrung. Sie sind im Besitz eines Führerausweises. Flexibilität und Belastbarkeit zählen zu Ihren Stärken, ebenso wie eine selbstständige Arbeitsweise. Wir bieten Ihnen eine Dauerstelle und eine gründliche Einarbeitung. Es besteht die Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung. Ihr Einsatzgebiet ist im Raum Oberwallis.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto

Lauber IWISA AG, Rodo Bossotto
Kehrstrasse 14, 3904 Naters, Telefon 027 922 77 77
personal@lauber-iwisa.ch, www.lauber-iwisa.ch

**WIR SUCHEN SIE -
SIND SIE MOTIVIERT?**



plant baut erneuert

ZAP* Arena

Bücher live März bis Mai 2015

- * Mittwoch, 11. März 2015, 19.30 Uhr, ZAP Brig**
Der bekannteste Mundart-Schriftsteller der Schweiz **Pedro Lenz** präsentiert mit dem neuen Sammelband «Radio» die schönsten seiner famosen Morgengeschichten von Radio SRF 1.
Eintritt Fr. 12.–/mit Bonus Card Fr. 6.–, Anmeldung bei ZAP Brig empfohlen
- * Mittwoch, 18. März 2015, 14–16 Uhr, ZAP Brig**
Vieles wird leichter und schöner, wenn man Engel in sein Leben lässt! **Monika Pfammatter** stellt ihr neues Kinderbuch «Die zauberhafte Welt der Engel» vor. Mit Bastelstunde.
Eintritt frei, Platzreservation empfohlen, Anmeldung bei ZAP Brig
- * Samstag, 11. April 2015, 19 Uhr, Hotel Zermatterhof**
Zum 150. Jubiläum der Erstbesteigung porträtiert **Kurt Lauber** in «Matterhorn» die berühmtesten Bergführer Zermatts und erzählt ihre aufregendsten Erlebnisse am Berg der Berge.
Eintritt frei, Platzreservation empfohlen, Anmeldung bei ZAP Zermatt
- * Donnerstag, 16. April 2015, 19 Uhr, ZAP Visp**
Einladung zur Buchvernissage: Mit der Autorin **Vrena Ruff-Brantschen** feiern wir das Erscheinen der bewegenden Erinnerungen «Davids Buch – Jugend schützt vor Krankheit nicht».
Eintritt frei, Platzreservation empfohlen, Anmeldung bei ZAP Visp
- * Donnerstag, 16. April 2015, 19.30 Uhr, ZAP Brig**
Ein atemberaubendes Drama über die Geschichte der Schweiz in der Renaissance und ein pralles Epos über Macht, Intrige, Liebe und Überleben: **Werner Ryser** liest aus «Walliser Totentanz».
Eintritt Fr. 12.–/mit Bonus Card Fr. 6.–, Anmeldung bei ZAP Brig empfohlen
- * Mittwoch, 29. April 2015, 19.30 Uhr, ZAP Brig**
Der Musiker **Bo Katzman** gibt in seinen autobiografischen Aufzeichnungen «Du bist unsterblich – Warum wir leben und sterben, leiden und lieben» Einblick in sein spirituelles Denken.
Eintritt Fr. 12.–/mit Bonus Card Fr. 6.–, Anmeldung bei ZAP Brig empfohlen
- * Mittwoch, 6. Mai 2015, 19.30 Uhr, ZAP Brig**
Die Tarot-Expertin **Regula E. Fiechter** spricht über «Mediales Kartenlegen» und gibt praktische Tipps im Umgang mit den Decks «Mystisches Lenormand» und «Mystisches Kipper».
Eintritt Fr. 12.–/mit Bonus Card Fr. 6.–, Anmeldung bei ZAP Brig empfohlen
- * Mittwoch, 27. Mai 2015, 19.30 Uhr, ZAP Brig**
Der 50. Geburtstag und ein Road Trip ins Ungewisse: **Milena Moser** überrascht mit ihrem sehr persönlichen USA-Reisetagebuch «Das Glück sieht immer anders aus».
Eintritt Fr. 12.–/mit Bonus Card Fr. 6.–, Anmeldung bei ZAP Brig empfohlen



Furkastrasse 3, 3900 Brig, Tel. 027 922 48 00, Fax 027 922 48 11
Bahnhofstrasse 21, 3930 Visp, Tel. 027 946 88 66, Fax 027 946 88 68
Arvenhof, 3920 Zermatt, Tel. 027 966 40 10, Fax 027 966 40 15
Place de la Gare 2, 3960 Sierre, Tel. 027 451 88 66, Fax 027 451 88 68
zap@zap.ch, www.zap.ch

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144
Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033
Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033
Untergoms
Dr. Gischig 027 971 26 36
Obergoms
Dr. Lauer 027 973 14 14
Leuk / Raron
0900 144 033
Saastal
Dr. Müller 027 957 11 55
Visp
0900 144 033
Zermatt
Dr. Bannwart 027 967 11 88

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr
Brig-Glis / Naters
St. Mauritius 027 923 58 58
Goms
Imhof 027 971 29 94
Visp
Amavita Vispach 058 851 35 53
Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr
Zermatt
Vital 027 967 67 77

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88
Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00
Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00
Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44
Telefonhilfe für Kinder und
Jugendliche 147
Die dargebotene Hand 143

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters 027 922 45 45
Visp 027 946 25 25
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen 027 923 99 88
Naters 027 923 50 30
Bruno Horvath
Zermatt 027 967 51 61
Bernhard Weissen
Raron 027 934 15 15
Susten 027 473 44 44

Wir vermieten

Lagerraum Mitten im Stadtzentrum
in Brig/VS Belalpstrasse 9

Sie suchen einen Raum für individuelle Zwecke,
ein grösseres Lager oder einen Tanzraum?
Wir vermieten im Herzen von Brig, ab sofort
oder nach Vereinbarung, 281 m² im Unterge-
schoss für CHF 1'300.– zzgl. Nebenkosten.

Für einen Besichtigungstermin melden Sie sich bitte bei
Lagerraum.brig@gmail.com

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage
zum Thema Zweirad Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 13. März
Erscheinungsdatum: Freitag, 20. März



Telefon 027 922 29 11

Quecksilberalarm auf Sportplatz

Visp Weil der Boden mit Quecksilber belastet ist, ist die Nutzung des Sportplatzes hinter der Dreifachturnhalle in den Kleegärten vorläufig als Kinderspielplatzfläche eingeschränkt.

Vor zweieinhalb Wochen wurden die Ergebnisse der Quecksilberuntersuchungen in den Kleegärten präsentiert. Mehrere untersuchte Parzellen wiesen dabei Werte auf, die eine Sanierung des Bodens erforderlich machen. Darunter ist auch der Sportplatz Nord hinter der Dreifachturnhalle in den Kleegärten. «Im entsprechenden Bereich wurden Maximalwerte zwischen 4,5 bis 4,8 Milligramm Quecksilber pro Kilogramm Erde (Hg/Kg Erde) gemessen», bestätigt Norbert Zuber, Leiter Infrastruktur und Umwelt der Gemeinde. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben bedeuten Werte von über zwei Hg/Kg Erde, dass solche Parzellen nicht mehr uneingeschränkt benutzt werden dürfen. «Für den Sportplatz Sand Nord besteht aufgrund der festgestellten Quecksilberbelastung eine Nutzungseinschränkung als Kinderspielplatzfläche», sagt Zuber. «Wir werden die Anwohner mit einem entsprechenden Anschlag vor Ort sowie Informationen auf der Homepage der Gemeinde Visp darauf aufmerksam machen, dass Kinder vorübergehend auf dem Sportplatz nicht spielen dürfen.»



Die Nutzung des Sportplatzes in den Kleegärten ist derzeit verboten.

Kleegärten-Spielplatz nicht belastet

Anders als der Sportplatz ist der Spielplatz in den Kleegärten beim Platz Pigalle nicht belastet. Die Beprobung ergab einen Quecksilberwert von 0,23 Hg/Kg Erde. «Da der Boden unbelastet ist, kann der Spielplatz weiterhin gefahrlos benutzt werden», gibt Norbert Zuber Entwarnung. «Es bestehen keinerlei Nutzungseinschränkungen und somit auch keine gesundheitliche Risiken für spielende Kinder sowie für Erwachsene.»

Rasche Sanierung des Sportplatzes

Damit Kinder auf dem Sportplatz bald wieder spielen können, soll der Boden bald saniert werden. «Wir haben umgehend mit den Lonza-Verantwortlichen Kontakt aufgenommen», sagt Zuber. «Die eingesetzte Kerngruppe zur Bearbeitung der Quecksilberproblematik

hat an der letzten Sitzung beschlossen, dass die öffentlichen Plätze wie Campings, Spielplätze oder eben auch Sportplatz prioritär saniert werden.» Diese Sanierung soll rasch stattfinden. «Der Zeitpunkt für die Sanierung wird demnächst bestimmt», sagt der Leiter Infrastruktur und Umwelt der Gemeinde Visp. «Das Ziel ist es, die Sanierung nach Möglichkeit noch in der ersten Hälfte dieses Jahres abzuschliessen.»

Sanierungen in Visp West

Gerüchte, wonach es auch auf dem Sportplatz Mühleye Probleme mit Quecksilber gibt, berichtigt Zuber. «Wir haben in der südlichen Ecke eine leichte, nicht sanierungspflichtige Belastung; eine Nutzungseinschränkung besteht jedoch nicht», sagt er. «Der entsprechende Teil muss vorübergehend in den Altlasten-Kataster eingetragen

werden.» Höher ist die Belastung dagegen auf dem Parkplatz des Sportplatzes. Allerdings handelt es sich dabei teilweise um eine asphaltierte Fläche. «Im Zuge des Abbruchs der alten Garderoben werden wir die Parzelle zusammen mit der Lonza AG sanieren», sagt der zuständige Gemeinderat Rolf Gruber, «sodass der leicht belastete Teil des Sportplatzes wieder aus dem Kataster ausgetragen werden kann.» Der belastete Parkplatz, welcher sanierungspflichtig ist, soll im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Zugangs Visp West saniert werden. «Beide Projekte werden in diesem Jahr angegangen», versichert Gruber.

«Derzeit alles beproben»

Um sich vor bösen Überraschungen zu schützen, werden derzeit in Visp bei allen Baugesuchen Beprobungen durchgeführt. «Auch wenn sich ein Bauvorhaben ausserhalb der Untersuchungsperimeter zum Beispiel im Gebiet (Hubel) befindet, müssen dem Baugesuch entsprechende Bodenproben beigelegt werden», sagt Gruber. «Wir wollen ausschliessen, dass es noch weitere belastete Zonen gibt.» Falls diese Proben mehrheitlich negativ sind, wird die Massnahme eingestellt, ansonsten müssen die Perimeter auf dem Visper Gemeindegebiet ausgedehnt werden. «Eine im Gebiet Hubel durchgeführte Probe zeigte unbelastete Resultate», sagt Gruber. **mm**

DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



WAS IST MEIN HAUS NOCH WERT?

Die Quecksilberproblematik rund um den Grossgrundkanal beschäftigt das Oberwallis und das ganze Land nun seit rund einem Jahr. Vor wenigen Tagen wurden nun auch die Bewohner der Kleegärten in Visp darüber informiert, ob ihre Grundstücke belastet sind und ob ein Eintrag in den Altlasten-Kataster er-

folgt. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind sehr verschieden. Während manchen Grundstücken der Eintrag in den Kataster erspart bleibt, müssen andere Bodenbesitzer eine Ächtung ihres Eigentums in Kauf nehmen, vor allem jene, die zwar eingetragen werden, deren Böden aber nicht sanierungspflichtig sind. Die Unsicherheit bei denen, die eingetragen werden, ist gross, ist ein solcher Altlasten-Eintrag doch mehr als eine Formsache. Eingetragene Grundstücke dürfen nicht mehr einfach so geteilt werden, der Kanton muss sein Okay geben. Auch der Verkauf des gesamten Grundstücks ist nicht mehr einfach so möglich. Auch hier ist eine Bewilligung nötig. So

weit die gesetzlichen Bestimmungen.

Doch wie so oft steckt hinter trockenen Gesetzestexten immer Schicksal. Denn die Ängste sind grösser, als dass nur das Gemüse aus dem eigenen Garten nicht ganz so gesund ist, wie immer angenommen. Vielmehr sehen die Menschen ihr hart erkämpftes und verdientes Eigentum in Gefahr. Millionen von Franken wurden in den letzten Jahrzehnten in das Boom-Quartier «Kleegärten» investiert. Häufig mit der Absicht, sich eine finanzielle Absicherung für das Alter zu schaffen. Nun aber scheinen diese Sicherheiten in Gefahr, die Angst vor einer Inflation der Boden- und Häuserpreise geht um. Was ist mein Haus noch wert, wird auf der

Strasse gefragt. Die Antwort bleibt offen. Denn in der ganzen Angelegenheit kam ein ganz grosser Akteur noch nicht zu Wort, und zwar die Besitzer der meisten Immobilien – die Banken. Wie werden sie auf die Katastereinträge reagieren? Werden Korrekturen an den Werten und den Hypotheken vorgenommen? Der grosse Schock könnte manchen also noch bevorstehen. Werden der Staat und die mutmasslichen Verursacher dann zur Stelle sein, um zu helfen? Wer weiss, denn auch die Bodenbesitzer könnten als Verursacher gelten, nach Gesetz. Darum ist nun Einigkeit der Betroffenen gefragt, beim Austausch von Informationen und gegebenenfalls beim Gang vors Gericht.

Zermatter Kehrrichtknatsch

Zermatt Weil die Kehrrichtentsorgung defizitär ist, sollen die Gebühren erhöht werden. RZ-Recherchen zeigen: Die Gemeinde hat für bestimmte Transporte zwei Verträge abgeschlossen.

Ende 2012 wurde in Zermatt die im Oberwallis verbreitete Sackgebühr eingeführt. Dafür wurde das kommunale Abfallreglement entsprechend angepasst. Dieses sieht neben der mengenabhängigen Sackgebühr zusätzlich eine abgestufte Sockelgebühr vor. Christoph Bürgin, Gemeindepräsident von Zermatt, dazu: «Bei der Einführung der Sackgebühr war voraussehbar, dass diese höchstwahrscheinlich nicht für die gesamte Kostendeckung reichen wird.» Das habe nichts mit der Einführung der Sackgebühr zu tun. Die Kehrrichtentsorgung in Zermatt sei schon immer defizitär gewesen. Laut Bürgin soll es sich um ein jährliches Defizit von rund 1,8 Millionen Franken handeln. Darum der Vorschlag einer Änderung der gültigen Gebührenordnung. Diese sieht eine Erhöhung der Sockelgebühr vor. «Weil Zermatt Mitglied im Gebührenverbund Oberwallis ist, kann die Sackgebühr nicht angehoben werden, so Bürgin. Dazu fanden bereits mehrere Informationsveranstaltungen statt. Hierbei regte sich Widerstand. «Die Einführung der Sockelgebühr an sich ist unbestritten. Bevor wir jedoch über die Höhe diskutieren, soll geprüft werden, ob nicht allenfalls Sparpotenzial vorhanden wäre», ist aus Kreisen des örtlichen Hotelier- und Gewerbevereins zu vernehmen. Vor allem der Transport der Bioabfälle müsse überprüft werden, wird moniert. Christoph Bürgin, Zermatter Gemeindepräsident, kontert: «Selbstverständlich haben wir geprüft, ob wir allenfalls bei bestimmten Posten sparen können. In Zermatt wird an sechs Tagen pro Woche Kehrrecht eingesammelt. Sparpotenzial besteht nur über eine Senkung, der Leistung, und das wollen wir nicht.»

Knackpunkt Transport Bioabfälle

Sämtliche Abfalleinsammlung und Ab-



(Foto: Schwendimann AG)

Für das Entsorgen von Kehrrecht soll in Zermatt zukünftig mehr bezahlt werden.

transport in Zermatt wird durch das Berner Unternehmen Schwendimann AG durchgeführt. Was genau der Entsorgungsauftrag enthält, ist mittels zehnjährigem Vertrag geregelt. Dieser liegt der RZ vor. Demnach bezahlt die Gemeinde für das Einsammeln und den anschliessenden Abtransport der gesamten Kehrrichtmenge für die ersten zwei Jahre einen Pauschalbetrag von rund 2,4 Millionen Franken. Auf die gesamte Kehrrichtmenge von jährlich rund 8000 Tonnen entfallen laut kommunaler Abfallstatistik gut 2500 Tonnen Bioabfälle. Damit soll zukünftig in der örtlichen Biogasanlage Strom produziert werden. Die Anlage ist ein privates Projekt, ist aber aufgrund baulicher Verzögerungen wider Erwarten noch nicht in Betrieb. Deshalb werden zurzeit die Küchenabfälle von der Schwendimann AG im Dorf eingesammelt und anschliessend zentral vorbereitet und zwischengelagert. Von dort werden diese durch ein externes Transportunternehmen talabwärts abtransportiert (Ferntransport). Wie der private Betreiber der Biogasanlage gegenüber der RZ bestätigt, werden diese Ferntransporte durch ihn organisiert und auch bezahlt. Dem Vernehmen nach soll es sich dabei um eine jährliche sechsstellige Summe handeln.

Gemeindepräsident gesteht Fehler

Pikant: Wie RZ-Recherchen zeigen, besteht somit zwischen der Gemeinde und der Schwendimann AG und gleichzeitig zwischen der Gemeinde und dem Betreiber der Biogasanlage ein Vertrag, welcher die Ferntransporte der Bioabfälle regelt. Die RZ konfrontiert damit Matthias Schwendimann, den Geschäftsführer der Schwendimann AG: «Da ist uns offensichtlich ein Fehler unterlaufen. Wir sind zurzeit intensiv daran, die ganze Angelegenheit aufzuarbeiten. Ich bin äusserst interessiert, so rasch als möglich eine Lösung zu finden.» Hat die Gemeinde demnach für die gleiche Leistung zweimal bezahlt? Dazu Christoph Bürgin: «Wir haben für die gleiche Leistung zwei unterschiedliche Verträge zu unterschiedlichen Zeiten abgeschlossen. Es ist ein Fehler passiert. Wir werden das weitere Vorgehen zuerst gemeindeintern und dann zu einem späteren Zeitpunkt mit unserem Vertragspartner, der Schwendimann AG, abklären.» Für die weitere Vertragslaufzeit werde dann nach Aufwand mit «Kostendach» verrechnet. Heisst: Die Gemeinde bezahlt zukünftig an die Firma Schwendimann nur so viel, wie tatsächlich Kehrrecht entsorgt wird. Jedoch dürfen die Kosten in keinem Fall höher sein

als die im Vertrag definierten 2,4 Millionen Franken. «Sobald die örtliche Biogasanlage in Betrieb ist, fallen die Ferntransporte sowieso weg. Ich kann versichern, dass es zukünftig gar keine Rechnungen über Ferntransporte von Bioabfällen geben wird», sagt Bürgin. Wie RZ-Recherchen ergeben, würde die damalige Auftragsausschreibung und das darauf folgende Angebot der Schwendimann AG mehr Aufschluss über den Sachverhalt geben. Diese Dokumente werden aber von den Beteiligten unter Verschluss gehalten.

Neue Abstufung der Sockelgebühren

In Zermatt wurden die Abfallgebühren bis Ende 2012 per Pauschalgebühren erhoben. Der Gesetzgeber sieht vor, dass die Kosten für die Kehrrichtentsorgung mit mindestens 90 Prozent der entsprechenden Gebühren gedeckt werden müssen. Oder auch: Die Entsorgungskosten dürfen nicht mit mehr als zehn Prozent, sei es beispielsweise mit Steuern, quersubventioniert werden. Aufgrund der bestehenden Unterdeckung bei der Kehrrichtentsorgung schlägt die Gemeinde Zermatt eine Anpassung der Sockelgebühr vor. Demnach soll diese in vier Kategorien unterteilt werden: Wohnungen, Zweitwohnungen, Gastrobetriebe und Gewerbe. Hotel und Gewerbebetriebe sind damit laut Informationen nicht einverstanden. Es könne nicht sein, dass ein grosses Hotel gleichviel bezahlen soll wie ein kleiner Familienbetrieb. Demnach soll es weitere Unterkategorien geben. Laut Bürgin hat der Gemeinderat die Einwände diskutiert. «Neu werden Wohnungen und Zweitwohnungen gleich berechnet», sagt Bürgin. Zudem würden die Gastro- und Gewerbebetriebe neu in je vier Gebührenkategorien unterteilt. «Zur Ermittlung der jeweiligen Betriebsgrösse werden die Angaben der Tourismusförderungstaxe beigezogen», so Bürgin weiter. Die Zermatter Bevölkerung stimmt über die neue Gebührenordnung an einer ausserordentlichen Urversammlung ab. Diese findet am 24. März statt.

Baubewilligungen für fünf Jahre gültig?

Region In der kommenden Woche befasst sich der Grosse Rat mit einer Initiative, die die Gültigkeit von Baubewilligungen auf fünf Jahre verlängern will.

Die parlamentarische Initiative geht zurück auf Kreise der SVP und CVP. Die Initianten möchten, dass eine Baubewilligung statt wie bisher drei Jahre künftig für fünf Jahre gültig ist. Mitinitiant Franz Ruppen von der SVPO erklärt: «Im Wallis herrscht durch die Zweitwohnungsinitiative und die Revision des Raumplanungsgesetzes eine grosse Unsicherheit, was Bauvorhaben betrifft. Mit der geplanten Gesetzesänderung möchten wir erreichen, dass Bauherren mehr Sicherheit bekommen, vor allem, wenn sich der Bau nach Erteilung der Bewilligung verzögert.» Eine Verlängerung der Frist für den Start eines Bauvorhabens sei darum sinnvoll. «Uns geht es um den Schutz des Eigentums und dessen Nutzung», sagt Ruppen.

Staatsrat anderer Meinung

Diese Ansicht wird von der zuständigen Kommission und dem Staatsrat nicht geteilt. Der Staatsrat hält fest, dass einerseits eine Rückwirkung ausgeschlossen sei. Auf bereits bewilligte Bauvorhaben hätte die Initiative keine Auswirkung.

gen. Zudem liege das Wallis mit einer Frist von drei Jahren im Vergleich mit anderen Kantonen bereits an der oberen Grenze. Eine Frist von fünf Jahren sei zudem auch der Rechtssicherheit nicht zuträglich.

Ruppen stört Verweis auf Andere

Argumente, die SVPO-Fraktionschef Ruppen nicht gelten lassen will. «Das sich der Staatsrat auf das Argument der Rechtssicherheit beruft, ist aus der Luft gegriffen», sagt er. «Im Gegenteil: Eine längere Frist bringt sicher mehr Rechtssicherheit für die Bauherren.» Auch der Verweis auf die Fristen in anderen Kantonen stört Ruppen. «Sonst setzt sich das Wallis immer für seine eigenen Interessen ein. Wenn es einem aber in den Kram passt, wird dann auf die anderen Kantone verwiesen?», fragt Ruppen rhetorisch. Auf die geplante Revision des Baugesetzes will Ruppen ebenfalls nicht warten. «Das wird ein grosses Vorhaben, bis dahin wird noch viel Wasser den Rotten hinunter fliessen.» Trotz der negativen Vormeinung der beratenden Kommission hofft Ruppen, dass das Anliegen im Parlament Gehör findet. «Meinungen von Kommissionen wurden im Plenum schon öfters gekippt», sagt er.

Martin Meul

DAN DANIELL FEAT. FRIDA 1865

DIE CD-GEWINNER

Zum 150. Jahrestag der Erstbesteigung des Matterhorns haben ABBA-Sängerin Frida und der einheimische Künstler Urs Biner alias Dan Daniell ein Duett gesungen. Die Antwort auf unsere Frage, in welchem Jahr das Matterhorn zum ersten Mal bestiegen wurde, lautet: 1865. Folgende RZ-Leser dürfen sich über die gleichnamige CD freuen:

- Irma Scherrer aus Saas-Fee
- Raphaela Petrig aus Törbel
- Michael Scheiber aus Knittelfeld (A)

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Spass beim Reinhören.

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«MEINEN RÜCKTRITT PLANTE ICH IM SOMMER 2014»



Unter seiner Führung entwickelte sich der EHC Visp zum erfolgreichsten NLB-Verein. Nach zehn Jahren tritt Viktor Borter (61) jetzt als Präsident zurück.

Mein Rücktritt als Präsident des EHC Visp...

- war die logische Konsequenz einer sportlich enttäuschenden Saison.
- war schon von langer Hand so geplant. *Suit Sommer 2014*
- soll dem Verein neue Impulse geben.

Meine Jahre als Präsident des EHC...

- betrachte ich als die schönste Zeit meines Leben.
- war die anstrengendste Zeit in meinem Leben. *una spanische Zeit*
- haben den EHC zum besten NLB Verein gemacht. *danke der Unterstützung der ganzen Region*

Das frühe Playoff-Out des EHC Visp...

- kann schon mal passieren. *und motiviert zu Veränderungen*
- ist eine absolute Katastrophe.
- ist die logische Folge einer verkorkzten Saison.

Finanziell...

- können wir das Budget trotz dem frühen Out ausgeglichen gestalten.
- klappt in dieser Saison ein riesiges Loch in der Kasse.
- muss der EHC in Zukunft den Gürtel enger schnallen.
- Der Club ist finanziell gesund. *finanziell gesund*

Der Cup-Sieg gegen den HC Davos...

- war einer der schönsten Siege in meiner Präsidentschaft.
- ist nicht zu vergleichen mit den NLB-Meistertitel.
- wird nicht der einzige Visper Cup-Sieg gegen einen NLA-Spitzenklub bleiben.

Eine neue Eishalle in Visp...

- wird vielleicht noch vor der Autobahn in Visp gebaut werden.
- ist für eine langfristig erfolgreiche Zukunft des Vereins ein Muss.
- wird ewig ein Traum bleiben.

In 10 Jahren wird der EHC Visp...

- in der NLA spielen.
- immer noch ein starker NLB Klub sein. *mit der Vision eines Aufstieges*
- in der sportlichen Versenkung verschwunden sein.

Die Heimspiele des EHC Visp

- werde ich auch in Zukunft besuchen.
- sind ein gesellschaftliches Highlight im Oberwallis.
- möchte ich endlich in einer modernen Eishalle verfolgen können.

Der HC Siders...

- wird bald wieder in der NLB spielen.
- gegen den EHC Visp – diese Derbys braucht das Wallis.
- soll mit dem EHC Visp fusionieren.

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.rz-online.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chefredaktor,
Frank O. Salzgeber (fos), Martin Meul (mm), Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktionsleiterin),
Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Martina Studer, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Deborah Kalbermatter (dk),
Angelique Epinette, Roger Blasimann, Joel Vomsattel

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.rz-online.ch



-25%
-.90
statt 1.20

Hirz Jogurt
div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 180 g

2.20
statt 2.80

Glarner Ziger
div. Sorten, z.B. Zigerbutter 80 g

4.60
statt 5.75

Buitoni Piccolinis
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 9er-Pack

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

2.60

Erdbeeren
Spanien, Schale, 500 g

1.40

Gurken
Spanien/Holland, Stück

-30%
1.60
statt 2.30

Agri Natura Rindshackfleisch
100 g

3.30
statt 4.20

Agri Natura St.Galler Stumpfen
2 Stück

Volg Aktion

Montag, 2. bis Samstag, 7.3.15

-40%
14.95
statt 25.20

Minor/Munz Schokolade
div. Sorten, z.B. Praliné Stengel, 30 x 22 g

-25%
11.40
statt 15.20

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au lait, 4 x 125 g

-27%
11.95
statt 16.50

Ripasso Valpolicella DOC Superiore
Zeni, 75 cl, 2012

6.95
statt 9.-

Hero Delicia Konfitüren
div. Sorten, z.B. Aprikose, 2 x 320 g

7.90
statt 9.90

Hero Ravioli
2 x 870 g

11.30
statt 14.70

Coca-Cola
div. Sorten, 6 x 1,5 l

7.95
statt 9.95

Cardinal Eve
div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl

8.40
statt 10.50

Meridol Zahnpasta
2 x 75 ml

-35%
17.90
statt 27.60

Sun
div. Sorten, z.B. Tabs Classic, 2 x 40 WG

-25%
19.90
statt 26.80

MAGA
div. Sorten, z.B. Pulver Color Box, 40 WG

Viele Produkte dank tieferem Euro günstiger!

MASTRO LORENZO KAFFEE
div. Sorten, z.B. Crema Bohnen, 2 x 500 g

16.90
statt 19.90

SUCHARD EXPRESS
div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg

15.25
statt 17.95

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B. Choco Krispiges Choco, 2 x 375 g

7.35
statt 8.70

VOLG HAFFERFLÖCKLI
500 g

-.85
statt 1.-

PRE-WASH FLECKENENTFERNER
div. Sorten, z.B. Liquide Original Spray, 2 x 500 ml

16.80
statt 21.-

AXE DUSCH & DEO
div. Sorten, z.B. Dusch Africa, 3 x 250 ml

9.45
statt 12.60

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

WC ENTE
div. Sorten, z.B. WC Einhängen DeoBloc Azur Kombi, 3 x 50 g

5.50
statt 6.90

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

Eine Stiftung für Saas-Grund

Saas-Grund Mithilfe des Projekts Saas-Grund Vision 2020 soll das Dorf im Saastal attraktiver werden. Zur Unterstützung soll jetzt diesen März eine Stiftung gegründet werden.

Die historischen Weiler in Saas-Grund sind in den letzten Jahrzehnten veraltet und vereinsamt. Häuser stehen leer, Ökonomiegebäude werden nicht mehr genutzt. Wie andere im Berggebiet kämpft auch Saas-Grund mit der Abwanderung. Den Dorfkern mit seinen alten Lärchenhäusern zu neuem Leben erwecken, das ist eines der Projekte der Vision Saas-Grund 2020. Im März wird jetzt mit einem Stiftungskapital von 100 000 Franken die Stiftung Zukunft Saas-Grund gegründet. Sie soll helfen, die Vision Saas-Grund 2020 zu reali-



Das im letzten Jahr renovierte Saaserstübli.

sieren. «Die Stiftung will eine Anstuf-finanzierung für Projekte betreiben und Impulse geben, um die Vielfalt innerhalb des Dorflebens zu steigern», sagt Stiftungsratspräsident Bruno Ruppen.

Attraktivität der Gemeinde steigern

Als erstes Projekt der Vision Saas-Grund 2020 sollen entlang des Verbindungs-

weges der fünf historischen Weiler «Tamatten», «Unter dem Berg», «Untere und obere Gasse», «Zen Lauinen» und «Unter den Bodmen» 25 Bäume gepflanzt werden, die wie ein roter Faden durchs Dorf führen und die Weiler miteinander verbinden. Daneben werden auch die alten Brunnen saniert: «Aus jedem Brunnen soll wieder Trinkwas-

ser fließen», sagt Bruno Ruppen. Der öffentliche Raum soll auch aufgewertet werden, indem alte, leer stehende Wohnungen im Dorfkern renoviert werden. «Diese fallen zudem nicht unter das Zweitwohnungsgesetz», unterstreicht Ruppen, der hofft, durch attraktive Gewerbe- und Büroräumlichkeiten in alten Ökonomiegebäuden auch das eine oder andere Startup-Unternehmen nach Saas-Grund zu locken. Die Gemeinde selber ging mit gutem Beispiel voran und renovierte letztes Jahr das Restaurant Saaserstübli. Aus Freude Wohnen und Arbeiten in Saas-Grund, das ist Bruno Ruppens Vision. «Wir wollen Erlebniswert generieren», sagt der Gemeindepräsident. Dies komme auch dem Tourismus zugute. Ruppen hofft, dass auch externe Organisationen wie etwa die Loterie Romande die Stiftung unterstützen werden.

Frank O. Salzgeber

TEAM 7



CUBUS PURE

Wohnprogramm
für Ihr Home Entertainment
in Kernbuche 160 x 42 x 55 cm

Katalogpreis Fr. 4440.-
Währungsrabatt Fr. 666.-
Rabatt Raumart Fr. 567.-
Lieferpreis Fr. 3207.-

Gültig bis Ende April 2015

Wir bringen
Bäume zum Klingen.



RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

Raumart – Möbel zum Leben Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70, www.raumart.ch
Nicht vergessen: Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr!



DIE KANTONSPOLIZEI WALLIS REKRUTIERT

Informationen
und Anmeldungen
www.polizeiwallis.ch

Ein abwechslungsreicher
und spannender Beruf
im Dienste der Öffentlichkeit

Anmeldefrist: 23. März 2015
Beginn der Aspirantenschule: März 2016



Gruber Polybau AG

Spengler | Dachdecker | Abdichter

Ab Frühjahr 2015 oder nach Vereinbarung
suchen wir

- 1 Spengler (EFZ)
- 1 Polybauer (EFZ)
- 1 Spenglerpolier
- 1 Polier Polybau

(oder Bereitschaft zur Weiterbildung)

Du möchtest...
in einem begeisterten und qualitäts-
bewussten Team arbeiten

dich mit einer Firmenkultur identifizieren,
wo Fairness, ein respektvoller Umgang und
Professionalität auch **wirklich** gelebt werden.

Deine Aufgaben...
- AVOR
- Projektüberwachung
- selbständige Ausführung

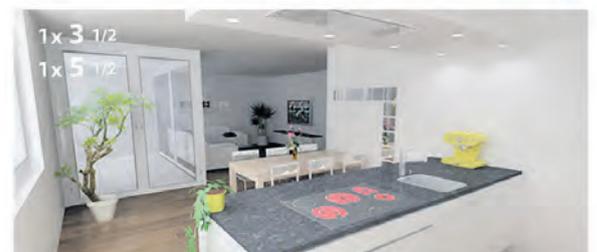
Dein Profil:
zuverlässig
begeisterungsfähig
Freude am Job

fortschrittlicher Betrieb mit hohem Qualitäts-
anspruch und moderner Betriebseinrichtung.
Gerne erwarten wir die üblichen Bewerbungs-
unterlagen und freuen uns auf ein Gespräch

Gruber Polybau AG
3942 Raron
Tel. +41 27 934 24 79
www.gruber-polybau.ch

MFH in Bitsch

4 1/2 Attika - 5 1/2 - 3 1/2



Kontakt und Informationen
027 923 30 62



Grächen aw-holzbau.ch 027 956 12 07

Umbauen... alles aus einer Hand
Lehnen Sie sich zurück, wir kümmern
uns um Ihre Anliegen mit Hilfe ortsan-
sässiger Unternehmen.

BEST OF TELEFONSEX

priv. Teens ab 18: PIN 200
priv. Hausfrauen: PIN 100
strenge LehrerIn: PIN 107
lauschen (2 Girls): PIN 502
lauschen (Telefonsex): PIN 500

Tel. **0906 123 200 - Fr. 2,99/Min.**
ab Festnetz. Nach Aufforderung
den gewünschten PIN eingeben
www.Telefonsex-Magazin.ch

Fragen?

Kartenmedium
antwortet treffsicher
und seriös!

© **0901 55 11 18**
Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



Harter Kampf um Grossprojekt Verbindungsbahn

Naters Der Plan ist klar: Die Riederalp und die Belalp sollen mit einer Bahn verbunden werden. Spielt die Realisierung des Kraftwerkes «Oberaletsch» dabei das Zünglein an der Waage?

«Diese Bahn könnte bis zu 10 Prozent mehr Gäste auf die Riederalp bringen», sagte Hotelkönig Art Furrer vor drei Jahren. Eine Verbindung der Belalp mit der Riederalp wird seit Jahrzehnten angestrebt. Der Poker geht nun in eine nächste Runde. Die RZ weiss: In diesen Tagen haben sich Vertreter von Gemeinden und Bahnen mehrmals getroffen und das weitere Vorgehen besprochen. Die Problemzone: Das Einzugsgebiet, welches dreifach geschützt ist. Erstens liegt es im Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung (BLN), zweitens im UNESCO-Welterbe und drittens im Schutzgebiet des Landschaftsrappens. Deshalb soll zuerst das Kraftwerk «Oberaletsch» – das 92-Millionen-Franken-Projekt befindet sich ebenfalls in diesem Gebiet – realisiert werden.

Chancen für Kraftwerk stehen gut

«Wir müssen grossräumig denken», sagt Manfred Holzer, Gemeindepräsident von Naters. Werde das Kraftwerk «Oberaletsch» realisiert, könnte das Signalwirkung bei den Entscheidungsträgern in Bern auslösen und der Startschuss sein, «um ein sehr attraktives



(Foto: RZ-Archiv)

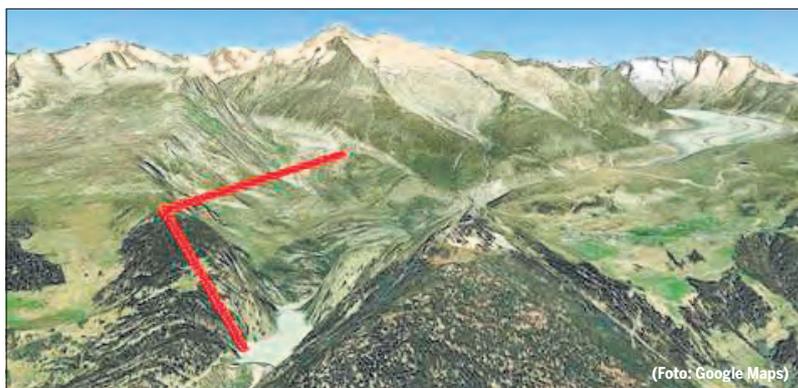
Eine Bahnverbindung zwischen der Riederalp und der Belalp wird vorangetrieben.

Gebiet zu verwirklichen.» Weshalb ist die Realisierung sonst noch so wichtig für dieses Projekt? RZ-Recherchen zeigen auf, dass bei einem Bau des Kraftwerkes «Oberaletsch» der bestehende Vertrag zwischen Gemeinden, Kanton und Bund (VAWE-Vertrag) gebrochen werden könnte. Bereits im Jahr 2005 kam es zu einem Angriff auf den Schutzvertrag: Die Seilbahngesellschaften der Riederalp und der Belalp planten eine Seilbahnverbindung über das geschützte Aletschgebiet. Obwohl die Planung schon weit vorgeschritten war, piff das UVEK die Promotoren zurück. Nun erhoffen sich diese, dank der Realisierung des Kraftwerkes, auch für eine Verbindungsbahn grünes Licht zu erhalten. Der Projektleiter des Kraftwerkes «Oberaletsch», Beat Imboden, hat jedoch keine Absicht, diesen Vertrag zu durchbrechen. «Mit gewissen Anpassungen könnte das Projekt

tatsächlich bald verwirklicht werden», sagt er und fügt an: «Die Chancen dazu sind seit Herbst gestiegen.» Eine Entscheidung vom UVEK erwarte er in den nächsten Monaten, bevor der Ständerat darüber noch entscheiden werde.

Fusion der Bergbahnen Aletsch

Dass neben einem Kraftwerk auch noch eine Verbindungsbahn entstehen könnte, passt den Naturschützern hingegen nicht. Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, zur RZ: «Wenn so ein Projekt realisiert wird, sendet man international ein merkwürdiges Signal, denn die Projekte befinden sich in einem dreifachen Schutzgebiet.» Zudem warnt Rodewald, dadurch das UNESCO-Label zu verlieren. Bei der UNESCO ist dies jedoch kein Thema. Im Gegenteil: Verantwortliche der internationalen Organisation wunderten sich, dass die Projekte einen derart grossen Wirbel im Oberwallis ausgelöst haben. Ob es bei einem allfälligen Bau des Kraftwerkes «Oberaletsch» tatsächlich auch zur Realisierung der Bahnverbindung kommt, wird sich zeigen. Wichtig dabei: Eine vorgängige Fusion zwischen den Bergbahnen in der Aletscharena müsste vorangetrieben werden. Die RZ weiss: Bereits in zwei Jahren sollen die Bergbahnen in der Aletschregion fusioniert sein. Und: Ein weiterer ganz grosser Player könnte im Alpenraum schon bald entstehen. ks



(Foto: Google Maps)

Projekt «Oberaletsch»: Das Wasser würde vom Gletscher auf die Belalp geführt.



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

«ICH KOMME ZU SCHNELL»

Liebe Anke

ich bin 24 Jahre und habe ein Problem beim Sex, mir kommt es zu schnell. Hinterher sind meine Freundin und ich frustriert und ich habe ein schlechtes Gewissen. Was kann ich machen?

Jan

Lieber Jan

Wenn du schnell kommst, bist du ein sexuell gesunder Mann, der leicht sexuell erregbar ist und die sexuelle Erregung gut steigern kann.

Es gibt beim Sex den PONR, den Point of no return. Das ist der Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt. Das heisst, du kommst, auch wenn du nicht willst. Vielleicht machst du auch Selbstbefriedigung mit dem Ziel, schnell zu ejakulieren, um die Entspannung danach zu geniessen. Oder du spannst die Muskeln im Beckenboden, Gesäss und in den Beinen an, mit dem Wunsch, es hinauszuzögern. So trainierst du genau das Gegenteil von dem, was du dir beim Sex mit deiner Freundin wünschst. Du bist dann eher ziel- statt wegorientiert. Gründe hierfür können eine hohe Muskelspannung, wenig Bewegung oder die falsche Atmung sein.

Es geht darum, deine sexuelle Erregung besser kontrollieren zu können, um somit deinen Penis in der sexuellen Erregung besser zu spüren und auch damit den PONR. Das geht allerdings nicht ohne üben. Es ist wie beim Erlernen eines Musikinstrumentes. Alles Neue braucht Zeit und Training. Gib nicht gleich auf. Auch alle Stars trainieren, um gut zu werden. Trainieren heisst in deinem Fall: langsamer werden, neue Berührungen ausprobieren – weniger fest, spüren lernen, mehr bewegen – durch mehr Bewegung kommt es zu weniger Spannung. Atme tief in den Bauch – das schafft Platz und Raum im Körper, damit sich sexuelle Erregung besser ausbreiten kann.

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Neu: LPG-Methode – geht mehr als nur unter die Haut

Brig Nach 29 Jahren Erfahrung endlich auch im Wallis – Die LPG-Massage funktioniert ohne Einsatz von Ultraschall, Wärme und Strom durch den Körper. Zu 100 Prozent natürliche Methode.

LPG-Endermologie

Diese Vakuum-Roll-Massage ist die wirksamste, schnellste und sicherste Methode, um die Figur zu korrigieren, Cellulite loszuwerden und die Elastizität der Haut zu verbessern! Die Firma LPG ist schon seit 1986 in diesem Bereich tätig und hat die Wirksamkeit dieser Methode bereits an Millionen Patienten in aller Welt bewiesen.

Worin besteht die Methode?

Es kommt zu einer mechanischen Einwirkung des Vakuums und der Massageroller auf die Haut und das Unterhautfettgewebe. Aufgrund der Lipolyse (Fettverbrennung) gelingt es, das Körpervolumen zu reduzieren und lokale Fettpölsterchen in den Problemzonen zu beseitigen. Die effektive Stimulierung des Bindegewebes sorgt dafür, dass sich die Grösse der Fettzellen verringert, die Durchblutung verbessert und der Stoffwechsel angeregt wird und die Haut ihre Spannkraft und Elastizität zurückgewinnt. Die LPG-Methode wird schnell und pro-

blemlos mit Cellulite fertig, egal woher sie kommt und in welcher Entwicklungsphase sie sich befindet.

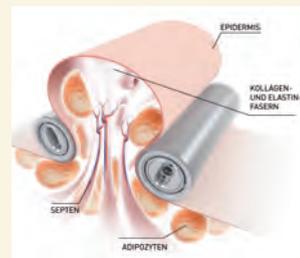
Ein Behandlungszyklus besteht aus 10 bis 15 Sitzungen. Ein stabiles Ergebnis bleibt 6 bis 12 Monate erhalten. Um das Ergebnis zu erhalten, empfiehlt es sich, ein- bis zweimal pro Monat erhaltende Prozeduren durchzuführen. LPG-Endermologie ist die einzige Methode, die von plastischen Chirurgen weltweit als Alternative zum Fettabsaugen für die Behandlung von Cellulite und Übergewicht anerkannt ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

INFO

ERGEBNISSE DER LPG-MASSAGE

- » eine dünnere Unterhautfettgewebeschicht
- » Modellierungen der Figur
- » Sichtbare Beseitigung von Cellulite
- » Beseitigung von Ödemen
- » Verbesserung der Elastizität der Haut
- » Normalisierung der Durchblutung



Cella Plus

Institut für Zellaktivierung
Alte Simplonstrasse 3, Brig
Telefon 079 236 94 67

wirtschafts
schule
thun



Lehrgänge – Das Ziel vor Augen

Beginn im Frühling

- BerufsbildnerInnen auch in Interlaken
- Erfolgreich führen
- Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis
- Fit fürs Büro – Auffrischen und Wiedereinsteigen
- Tageshandelsschule – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Treuhand – edupool.ch
- Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- HR-Fachleute mit eidg. Fachausweis
- Sachbearbeiter/in Personalwesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen – edupool.ch



KV bildungsgruppe
schweiz

Wirtschaftsschule Thun
T 033 225 26 26 | wst.ch

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule VSH**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
 - **Informatiker/-in**
 - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - **Med. Sekretärin H+**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistentin
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
 - **Computerkurse SIZ/ECDL**
 - Anwender, Power-User, Supporter
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag
- Jetzt Kursbeginn!**

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

AUTO STEG

An- und Verkauf von
Occasionen aller Automarken
sowie Autos für den Export.

076 445 33 31
Ein Anruf lohnt sich sicher!

alaCasa.ch

KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch



Gaby Delaloye et Fils SA
Vins fins du Valais

sucht

selbständiger Vertreter

Provisions- entlohnung

um den Verkauf seiner
Weine im Oberwallis
zu steigern, besonders
bei der Kundschaft
HORECA.

Senden Sie
Ihre Bewerbung
mit Lebenslauf
und Foto an :

Rives du Bisse
Gaby Delaloye & Fils SA
Rue de la Fonderie 5
1957 Ardon

CARITAS
Valais
Wallis
PC-Konto 19-282-0

hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

Präventionsaktion gegen Spielsucht

Visp Mit der neuen Sensibilisierungskampagne «Du spielst, ich verliere» will «Sucht Wallis» im März auf das Thema Glücksspielsucht aufmerksam machen.

Lotterien, Wetten, Geldspielautomaten und andere Glücksspiele sind für viele Menschen eine regelmässige Freizeitbeschäftigung. Allein die 21 Schweizer Casinos erwirtschafteten 2011 einen Bruttoertrag von 825 Millionen Franken. Dazu kommen weitere 913 Millionen Franken aus Lotterie und Wettangeboten. Für einige Menschen wird das Spielen zur Gefahr. Sie schaffen den Ausstieg nicht mehr und verschulden sich. Eine Studie geht davon aus, dass rund zwei Prozent der Schweizer Bevölkerung von exzessivem Spielen

betroffen sind. «Auch im Wallis ist Spielsucht weit verbreitet», sagt Fabienne Salzmann Walther, Beraterin von «Sucht Wallis». Deshalb lanciert «Sucht Wallis» im März die Glücksspielkampagne «Du spielst, ich verliere».

Unterstützung aufzeigen

Mithilfe einer Standaktion im Migros Markt Visp soll die Öffentlichkeit im Oberwallis für dieses Thema sensibilisiert werden. Am Mittwoch, 11. März, werden von 10.00 bis 16.00 Uhr Suchtberater und -beraterinnen am Stand präsent sein, um Fragen zu beantworten. «Ein Schwerpunkt der Standaktion ist unter anderem das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten für die Angehörigen von Spielsüchtigen», erklärt Salzmann Walther. Durchschnittlich leiden nämlich fünf Personen aus dem näheren Umfeld der spielenden



(Foto: zvg)

Nach dem Unterwallis wird jetzt auch im Oberwallis eine Standaktion durchgeführt.

Person unter den negativen Folgen des Spielens, schweizweit rund 600 000 Personen. Sozialarbeitsstudenten der

HES-SO Wallis werden die Suchtberater während der Standaktion unterstützen. fos

1 Woche ab CHF 979.-
Regelmässige Abfahrten ab 26. Juni 2015

SONNE & MEER GARANTIRT

- ✓ Reise im **PRESTIGE****** Car mit Hostessenbetreuung
- ✓ Schöne Hotels am Strand
- ✓ Feinsandiger & flach abfallender Strand mit Spielplatz
- ✓ Eigene Reiseleitung vor Ort

HOTEL REGINA*** CATTOLICA





REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16
REISEBÜRO VISP 027 948 16 16
CARREISEN EYHOLZ 027 948 15 15



Zerzubus

www.zerzubus.com



BEQUEM & SICHER REISEN MIT UNSERER **PRESTIGE****** CARFLOTTE

ABC STALDEN

VSPRO SERVICES
 International Marketing — Verkauf & Vermietung —
Vermietung — Verkauf — Fix-Installation
 www.vspro-services.ch | info@vspro-services.ch
 Mobile: 079 345 12 69 | 079 611 36 83

nadia's glanz Stuba
 haar | nagel
 Nadia Abgottspon
 Bahnhofstrasse 1
 3922 Stalden
 027 952 10 00

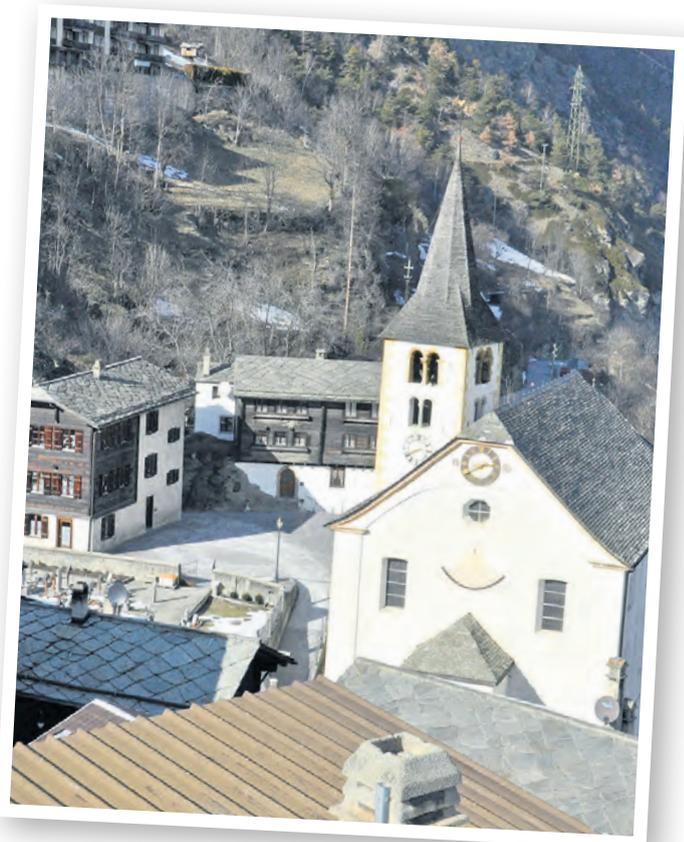
1936
STV Stalden
 Wir spielen Volleyball!
 Frauen / Herren / Mixed
 Offene Trainings jeweils am Mittwoch ab 19:30 @ Turnhalle Stalden.
 Kontakt: admin@turnverein-stalden.ch
 www.turnverein-stalden.ch

Abgottspon
Haustechnik AG
 3922 Stalden

RALLYE GARAGE GMBH
 3922 STALDEN
Heinz Biffiger
 027 952 14 34 | 078 633 53 13
 rallye.stalden@bluewin.ch
 An- und Verkauf, Reparatur und Service sämtlicher Marken

ART OF BEAUTY
 Jovita Ruppen-Seematter
 eidg. dipl. Kosmetikerin
 Bahnhofstrasse 2 in Stalden
 Telefon 027 952 42 52
 jovita@art-of-beauty.ch
 www.art-of-beauty.ch

Wallis zum Mitnehmen
www.zuberag.ch
 Metzgerei
 Fleisch-
 trocknerei
 Würsterei



Restaurant Hohlgässli

UNSERE SPEZIALITÄTEN:

- "Hohlgässli" Burger
- Pouletflügeli im Chörbli
- Cordonbleu Fondue "Hohlgässli" (verschiedene Käsefondues)
- Tägliche Arbeitermenü

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag – Freitag 05.00 – 23.00/24.00 Uhr
 Samstag 7.00 – 14.00 Uhr
 Sonntag 7.00 – 12.00 Uhr
 (auf Reservation ab 10 Personen sind wir gerne für Sie da)

Jeden Freitag, 18 – 21 Uhr RACLETTE
 (im Sommer auch Dienstag draussen am offenen Feuer)

Familie Manfred und Ursi Zumstein-Kalbermatter
 Stalden, Telefon 027 952 12 56
 Facebookseite (tägliches Menü in der Gruppe)



STALDEN

Das etwas andere Präsidenteninterview



Egon Furrer, Gemeindevorsteher von Stalden.

Oben oder unten?

Wein oder Bier?

Ich bin ein Weingeniesser, lehne aber ein kühles Bier nicht ab.

Winter oder Sommer?

Ich schätze beides, bevorzuge aber den Sommer.

Fleisch oder Fisch?

Als Metzger ziehe ich ein gutes Stück Fleisch fast allem vor.

Schiessverein oder Tischtennisverein?

Das Brückendorfschiessen lockt viele schiessbegeisterte in unser Dorf. Aber auch der Staldner Tischtennisverein ist in der ganzen Schweiz bekannt. Beide Vereine sind beste Botschafter für unser Dorf.

Polittage oder Dorffest?

Die Polittage, denn sie bieten eine Plattform, Meinungen und Ideen auszutauschen und Themen, die uns beschäftigen, an verschiedenen Abenden zu diskutieren.

Fussballturnier oder Volleyballturnier?

Beide Anlässe sind beliebt und werden von den Vereinen jeweils im Sommer bestens organisiert.

Brückenweg oder Planetenweg?

Viele Leute schätzen den Planetenweg zwischen Visp und Stalden. Unser Brückenweg, auf dem einige Staldner Brücken aus speziellen Perspektiven zu sehen sind, ist jedoch immer eine Wanderung wert.

Links oder rechts?

Stalden oder Region Stalden?

Es braucht beide, wir pflegen eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Regionsgemeinden Eisten, Embd, Töbel, Stalden und Staldenried. Ernst zu nehmende Fusionsgespräche werden keine geführt.

Gelb oder Schwarz?

Ich bin nun mal bei den «Schwarzen» in der CVPO, habe aber kein Problem mit den «Gelben». In unserem Ratsaal regiert die Sachpolitik.

Dorfladen oder Supermarkt?

Bei uns haben wir beides. Unser Lebensmittelgeschäft «Giro Migros» kämpft mit denselben Bandagen wie bald alle Dorfläden. Dabei hätte meiner Meinung nach unser Dorf die Möglichkeit, die Zukunft des Dorfladens zu gewährleisten.

Wasserkraft oder Atomstrom?

Da vier Wasserkraftwerke auf unserem Gemeindeflur stehen, könnten wir uns auch das Wasserkraftdorf nennen. Auch wenn die Wasserkraft momentan schwierige Zeiten durchlebt, glaube ich an den Stellenwert der erneuerbaren Energie.

Altersheim oder Wohnheim?

Nicht alleine, aber mit der Region Stalden und ihren fünf Gemeinden hätte ein Altersheim eine Berechtigung. Selbstverständlich wären wir bereit, uns administrativ an ein bestehendes APH anzuschliessen.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

31. Dezember 1957

Meine Familie:

Verheiratet mit Astrid, zwei Kinder.

Meine Partei:

CVP

Mein Aufsteller:

Meine Familie, die vier Enkelkinder und Freunde.

Mein Sorgenkind:

Die Umfahrung von Stalden ist derzeit ein grosses Sorgenkind von uns.

Meine Ziele:

Unser Dorf für die Zukunft möglichst optimal zu positionieren und unserer Jugend beste Perspektiven zu bieten.

Meine Motivation:

Ich bin ein Macher, mein Ziel ist die Lösungsfindung.

Meine Lieblingsaufgabe:

Ist neben all den Projekten, die ich als Gemeindevorsteher bewältigen darf, Grossvater zu sein.

Mein Traumberuf:

Manager eines grossen Hotels mit viele Sternen.



Politische Liebeserklärung zum Dorf:

«Stalden hat viel
Charme, eine perfekte
Ausgangslage und somit
Zukunft»

Moosfluh: Schtubeta «das Original»

Aletsch Arena Am Sonntag, 8. März 2015, lädt die Aletsch Arena ein weiteres Mal zur «Original-Schtubeta» auf der Moosfluh ein.

Erleben Sie ab 10.30 Uhr einen unvergesslichen Wintertag mit den Volksmusikgruppen «Ärner Büebu» und «Aletsch Müsig» und geniessen Sie unsere traditionelle Walliser Choscht direkt an der Schneebar oder den eigens dafür gestalteten Schneewürfeln.

Neben dem traditionell gemütlichen Hock mit Musik, Speis und Trank dürfen Sie auch dieses Jahr wieder ein tolles Unterhaltungsprogramm mit Skitest, Kegeln im Schnee oder Schau-Buttern erwarten. Der Ausblick auf den Grossen Aletschgletscher und die beeindruckenden Viertausender des Wallis sind ebenfalls inklusive.

Nochmals gemütlich und musikalisch und Eggishorn) der Aletsch Arena, wird es am 19. März auf allen drei View Points (Moosfluh, Bettmerhorn «Josefstag».



TERMINE

BETTMERHORN

19.03. «Ländlerfrinda Aletsch»

EGGISHORN

19.03. «Grängjerbüebe»

MOOSFLUH

08.03. «Ärner Büebu» und «Aletsch Müsig»

19.03. «Mosi-Musig»

Die Teilnahme an den «Schtubetas» ist im Skipass inbegriffen (exkl. Konsumation).

aletscharena.ch/schtubeta

ALETSCH ARENA +
RIEDERALP Bettmerhorn Eggishorn

Schtubeta „das Original“ auf der Moosfluh 8. März 2015

Ab 10.30 Uhr Live Musik mit den Ärner Büebu & der Aletsch Müsig, dazu traditionelle Walliser Choscht und ein tolles Unterhaltungsprogramm mit Skitest's, Kegelbahn, Schau-Buttern und vielem mehr.

Weitere Schtubetas: 19.03. auf allen drei View Points

Grösster Gletscher der Alpen

Geldgeber gesucht

Turtmann Das geplante Maultier Museum kostet rund 700 000 Franken. Jetzt wollen die Promotoren verschiedene Institutionen angehen, um die Gelder zusammen zu bekommen.

In Turtmann soll 2016 ein Maultier-Museum entstehen (die RZ berichtete). Laut Luzius Heinen, Vizepräsident des Vereins Maultier Museum Schweiz, ein realistisches Ziel. «Läuft alles nach Plan, werden wir im nächsten Jahr das Museum eröffnen», gibt sich Heinen zuversichtlich. Jetzt soll eine Stiftung gegründet werden, um das Projekt voranzutreiben.

Startkapital steht

Es gebe zwar schon heute verschiedene Museen in der ganzen Schweiz, in denen punktuell etwas über das Säumen und die Maultiere erzählt werde. «Aber ein Museum, das diesen Tieren gewidmet ist, gibt es noch nicht», betont Heinen. Darum wurde 2012 ein Museumsverein gegründet, der nun in eine Stiftung umgewandelt werden soll. «Mit unseren Wertgegenständen und einer Scheune in Törbel, die wir von Alban Lorenz geschenkt bekommen ha-



Geht es nach den Promotoren, soll das Maultier Museum 2016 eröffnet werden.

ben, sowie dem Beitrag der Gemeinde Turtmann über 10 000 Franken haben wir das nötige Startkapital zusammen», freut sich Heinen. Mit Donat Jäger, Pius Rieder, Gabriel Oggier und Daniel Weder sind momentan vier Personen im Stiftungsrat.

Synergien nutzen

Die nötigen Räumlichkeiten für das geplante Museum in Turtmann sind in unmittelbarer Nähe an der Kantonsstrasse gleich neben dem ehemaligen Hotel Post. «Wir haben uns für 30 Jah-

re in verschiedene Scheunen eingemietet. Sobald wir die notwendigen Gelder zusammen haben, werden wir mit den Umbauarbeiten beginnen», sagt Heinen. Darum wil man nach der Stiftungsgründung verschiedene namhafte Institutionen um finanzielle Unterstützung anfragen. Zugleich soll auch das Hotel Post bis 2017 saniert werden. Das kommt den Initianten des Maultier Museums entgegen. «Die beiden Projekte ergänzen sich optimal und wir können gegenseitige Synergien nutzen», ist Heinen überzeugt. **bw**

«Blasbiel»: Der zweite Anlauf

Raron Im Rahmen der Abstimmungen vom 8. März stimmen die Einwohner von Raron über den Detailnutzungsplan «Blasbiel» ab. Die Annahme des Detailnutzungsplans ist nötig, damit der Steinbruch «Blasbiel», wie von der Gemeinde Raron gewünscht, renaturiert werden darf. 2003 lehnten die Rarer eine ähnliche Vorlage ab.

Vor zwölf Jahren, am 18. Mai 2003, entschieden sich die Rarer Stimmbürger hauchdünn mit 320 zu 311 Stimmen gegen die Renaturierung des «Blasbiel». Die Stimmbeteiligung lag bei 51,8 Prozent. Grund der damaligen Ablehnung waren Bedenken wegen Staub- und Lärmemissionen. Jetzt kommt die Vorlage erneut vors Stimmvolk. «Wir glau-

ben, mit dem neuen Detailnutzungsplan die negativen Auswirkungen auf die Anwohner minimieren zu können», ist Reinhard Imboden, Gemeindepräsident von Raron, überzeugt. Dazu sind Massnahmen wie Lärmschutzdämme und Sprinkleranlagen zur Staubbekämpfung geplant. Zudem erfolgt der An- und Abtransport von Material über einen kontrollierten Zugang direkt in den Steinbruch, die kleine Gescherstrasse wird gekreuzt, aber nicht befahren.

Gemeinde profitiert

Das gesamte Renaturierungsprojekt wird ungefähr zehn Jahre dauern. In den ersten drei Jahren sollen dabei jährlich 25 000 Kubikmeter Gestein abgebaut werden, parallel dazu wird

der Steinbruch aber schon mit jährlich 40 000 Kubikmeter unverschmutztem Aushubmaterial aufgefüllt. In den restlichen sieben Jahren soll der «Blasbiel» noch mit jeweils 40 000 Kubikmeter pro Jahr aufgefüllt werden. Mit 400 000 Kubikmeter wird jetzt nur noch halb soviel Auffüllmaterial verwendet werden wie bei der Vorlage von 2003, wo noch 800 000 Kubikmeter vorgesehen waren. Der Betreiber des Steinbruchs, die Blasbiel AG, entschädige die Gemeinde zudem mit zwei Franken pro Kubikmeter Auffüllmaterial, also in etwa 800 000 Franken, so Imboden. Nach Abschluss der Renaturierungsarbeiten geht das ganze Areal als Landwirtschaftsboden in den Besitz der Gemeinde Raron über. **fos**



Titsch & Ditlich
von German Escher

HALBWahrheit

Kampagnen sind geprägt von Zuspitzungen. Passende Inhalte werden übertrieben dargestellt, andere hingegen verschwiegen. Das ist Teil des Spiels. Dazu zwei aktuelle Beispiele.

Erstens: In seiner neuesten Tabakpräventionskampagne betont der Bund einmal mehr, dass Raucher pro Jahr einen volkswirtschaftlichen Schaden von fünf Milliarden anrichten. Unterschlagen wird aber die Tatsache, dass jährlich über 2,3 Milliarden Franken an Tabaksteuer an die AHV-Kasse fliessen. Umgerechnet auf ein Zigarettenschmökchen sind das 4,47 Franken oder 53 Prozent des Verkaufspreises. Der Bund verdient an einem Päckchen Zigaretten mindestens fünfmal mehr als der Detailhändler, zu denen auch ich mich (und das sei hier transparenzhalber erwähnt) als Inhaber eines Tabakfachgeschäfts zähle.

Zweitens: Der Bundesrat will die Autofahrer stärker zur Kasse beten. Sie sollen sechs Rappen mehr pro Liter Benzin an die Nationalstrassen sowie an Projekte des Agglomerationsverkehrs bezahlen. Bereits heute gehen pro Liter 30 Rappen an den Bund, unterm Strich sind das jährlich schon zwei Milliarden. Zwar hat sich Bundesrätin Doris Leuthard von ihrem ursprünglichen Aufschlag von 15 Rappen verabschiedet. Doch ein fader Beigeschmack bleibt: Die Bewohner in den Berggebieten sind besonders auf das Auto angewiesen. Das gilt auch für die Oberwalliser, welche erstens heute noch nicht wissen, wann die Autobahn bis Brig endlich fertiggestellt und zweitens an den Verladerrampen am Lötschberg und an der Furka einen Strassenzoll zahlen müssen.

Die sogenannte Milchkuh-Initiative will hier Gegensteuer geben. Steuern und Abgaben der Fahrzeuglenker sollen vollumfänglich der Strasseninfrastruktur zu gute kommen und nicht wie heute grösstenteils zweckentfremdet werden oder in der Bundeskasse versickern.

Doch zuerst hat das Stimmvolk an diesem Wochenende über die Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuer» abzustimmen. Auch diese Vorlage geht uns Oberwallisern besonders an den Geldbeutel. Denn bei einer Annahme dürfte der Benzinpreis gleich um drei Franken steigen... german@eschermedia.ch

Dank moderner Kommunikationslösungen den Anschluss an die Zukunft sichern

Visp Die Telekommunikation befindet sich im Wandel – Telefonie und Informatik wachsen immer stärker zusammen. Diese Entwicklung erfordert Anpassungen.

Bis Ende 2017 findet schrittweise ein Wechsel der herkömmlichen ISDN- und analogen Festnetztelefonie auf die IP-Telefonie statt. Diese Ablösung entspricht einem weltweiten Trend. Für Sie bedeutet dies, dass Ihre aktuellen Anschlüsse auf Ihrer Telefonanlage bald nicht mehr den Anforderungen der modernen Telefonie gerecht werden.



insysta und Swisscom zeigen Ihnen während eines Business Events auf, wie Sie sich für die Zukunft rüsten können. Denn der Technologiewandel eröffnet für Ihre KMU neue, einzigartige Möglichkeiten, die Ihnen einen grossen Nutzen in der Kommunikation mit Kunden und Mitarbeitenden bringen.

Erleben Sie einen informativen und abwechslungsreichen Event zum Thema: «Frische IP-Power für Ihre KMU».

Wollen auch Sie den Anschluss an die Zukunft nicht verpassen? Dann melden Sie sich bis zum 19. März unter: www.insysta.ch/home/events/anmeldung an.

INFO

GUTE GRÜNDE FÜR IP-TELEFONIE DER SWISSCOM:

- › Von Pauschaltarifen profitieren
- › Garantierte Sprachqualität erleben
- › Kein Technologie- oder Investitionsrisiko tragen
- › Firmenstandorte, Aussendienstmitarbeitende und Heimarbeitsplätze in einem Verbund zusammenschliessen
- › Weltweit unter Ihrer Geschäftsnummer erreichbar sein
- › Alle Teilnehmer Ihrer Lösung telefonieren kostenlos miteinander
- › Bewährte Funktionen einer Telefonzentrale nutzen
- › Anschlüsse einfach und bequem verwalten
- › Mit einem Mausklick Kontakte anrufen

Business Event

Dank moderner Kommunikationslösungen den Anschluss an die Zukunft sichern.

Donnerstag, 26. März 2015, 17.30 Uhr
Dienstleistungsgebäude Torweg 8, Visp

Für die Teilnahme am Business Event ist eine Anmeldung erforderlich.
Sichern Sie sich Ihren Platz unter www.insysta.ch/home/events/anmeldung

insysta
it services for business

 **swisscom**



Wer steckt hinter dieser Frau?

Bern/Ernen Clausette la Trine ist eine schrille Drag Queen, die in den Berner Szenelokalen das Publikum zum Staunen bringt. Wer ist der Mann, der sowohl Frauen wie Männer betört?

Fesselnder Blick, laszive Pose, graziöser Gang – wenn Clausette la Trine die Bühne betritt, geht ein Raunen durch den Saal. Die fast zwei Meter grosse Drag Queen weiss sich in Szene zu setzen und zieht das Publikum in ihren (seinen) Bann. Clausette weiss die Menschen zu verzaubern, bringt sie zum Staunen, zum Schmunzeln und – manchmal auch – zum Nachdenken.

Ein gewöhnlicher «Giel»

Wer aber steckt hinter der schrillen und auffälligen Drag Queen, die mit ihrem Auftreten die Menschen bewusst provoziert? Ich treffe mich mit Achim Steffen (36), einem gebürtigen Oberwalliser, im Berner Szenelokal «Kapitel». Achim, 1.89 Meter gross, schlank, gepflegt und gut gekleidet, ist auf den ersten Blick ein gewöhnlicher «Bärner Giel». Erst nach längerer Unterhaltung entdeckt man die andere, ihm eigene Art, mit der Achim Steffen das Berner Nachtleben aufpeppt. In Ernen aufgewachsen, merkt er schon früh, dass er schwul ist. «Ich habe mich aber nicht geoutet, weil ich dachte, dass man im Wallis nicht schwul sein darf.» Darum will er weg aus dem kleinen Bergdorf. Nach der Matura geht er nach Bern, um Betriebswirtschaft zu studieren. Hier schliesst er sich der schwul-lesbischen Unigruppe an. «Innert kurzer Zeit explodierte mein Bekanntenkreis und ich lernte viele Leute kennen», erinnert sich Steffen, der sich an Partys in der Jugendgruppe engagiert.

Zwölf-Zentimeter-Absätze

Achim Steffen grinst. «Bei einer dieser Partys habe ich mich als Frau verkleidet.» Nicht zum ersten Mal, wie er später erzählt. «Bei einer Familienfeier im kleinen Kreis habe ich einmal eine Frau imitiert. Das Echo war sehr positiv.» Das ermuntert den damals knapp 20-jährigen Burschen, es nochmals zu



Achim Steffen (kl. Bild) alias Clausette la Trine: «Ich will die Leute provozieren.»

versuchen. Mit Erfolg. «Ich hatte fortan fast jeden Monat einen Auftritt in Frauenkleidern. Das gibt Routine», blickt Steffen zurück. Nachdem er sein Studium zum Betriebswirt abgeschlossen hat, widmet er sich intensiver der Kunst der Travestie. «Ich habe mich in der Rolle als Drag Queen wiedergefunden und investierte entsprechend mehr Zeit in meine Auftritte.» Heute bereitet sich Clausette la Trine – so der Künstlernamen von Achim Steffen – fast zwei Stunden auf einen Auftritt vor. «Ich schminke mich selber und wähle meine Kleider selber aus.» Wobei auswählen stark untertrieben ist. Er kauft Stoffe, näht sie selber, drapiert, umwickelt, und stellt das passende Outfit zusammen. «Ich bin zwar nicht wahnsinnig talentiert im Nähen, aber ich schaffe es zumindest, dass es nach etwas aussieht», meint er bescheiden. Ein eigentliches Vorzeige-Outfit kennt

er nicht. Nur so viel: Schrill und auffallend muss es sein. Dazu gehören auch High Heels und Perücken. Wie schwer ist es, auf bis zu zwölf Zentimeter hohen Absätzen zu laufen? Achim winkt ab: «Das ist eine reine Übungssache. Zudem können Männer meist besser in High Heels laufen als Frauen, weil sie kräftigere Beine haben.»

«Ich bin keine Frau»

Wenn Achim Steffen auf der Bühne steht, ist er in seinem Element. «Ich will die Leute unterhalten, aber gleichzeitig auch provozieren», sagt Steffen, der neben der Bühne den Fachbereich Bauplanung bei der kantonalen Erziehungsdirektion in Bern leitet. Dass er bei seinen Auftritten auch mal ein- oder zweideutige Angebote erhält, lässt Achim Steffen, der seit fünf Jahren mit dem Kulturveranstalter Terry Loosli liiert ist, kalt. «Es geht mir bei meinen

Auftritten nicht darum, irgendwelche amourösen Kontakte zu knüpfen. Ich sehe mich eher in der Rolle als Clown – und ich will mit meinen Auftritten die Geschlechterrolle hinterfragen und auflösen», sagt Steffen. Letztlich sei das Geschlecht nur eine Variante, wie Menschen kategorisiert würden. «Genau wie ihr Alter oder der Beruf», ergänzt er. Auf die Rolle als Transgender angesprochen, gibt sich der gebürtige Oberwalliser resolut. «Ich bin keine Frau, und will auch keine sein.»

Auf zu neuen Ufern

Achim Steffen ist es in seiner Rolle als Clausette la Trine gewohnt aufzufallen. Dass er zuweilen auch böse Blicke erntet oder verbale Angriffe über sich ergehen lassen muss, stört ihn (sie) nicht weiter. «Damit muss ich rechnen», stellt er nüchtern fest. Auch vor handgreiflichen Auseinandersetzungen ist er nicht gefeit. «Vor allem Frauen werden schon mal aggressiv», weiss Steffen aus Erfahrung. Ob Clausette dabei als Nebenbuhlerin wahrgenommen wird, darüber will er nicht mutmassen. Wenn er zusammen mit seinem Partner auf der Bühne steht und musikalisch begleitet wird – «mein Freund spielt Klavier und ich singe Playback dazu» –, dann fühlt sich Achim Steffen wohl in seiner Rolle als Drag Queen. «Es braucht Lust, sich zu verwandeln und eine neue Identität anzunehmen. Und man muss gerne im Mittelpunkt stehen.» Auch die Vorbehalte seiner Mutter – «Machst du dich dabei nicht lächerlich? – hat er zerstreut. «Meine Eltern waren bei einem Auftritt anwesend und haben sich mit mir gefreut.» Jetzt will Clausette la Trine, die bekannteste Drag Queen von Bern, nicht nur die Bundeshauptstadt, sondern möglichst viele europäische Metropolen erobern. «Mein Partner und ich wollen demnächst mit unserem Kleinkunstprogramm auf Tournee gehen», verrät Steffen. Darum hat er sich für die europäischen Queer-Festivals angemeldet. «Ich freue mich darauf, neue Leute vor Ort kennenzulernen. Das macht viel mehr Spass als nur ein Städtetrip.»



CENTRE
MANOR
SIÈRE

DU 2 AU 14 MARS 2015

EXPOSITION 3D

3D WORLD MAGIC & FUN

L'événement le plus drôle de l'année



Impressionnez vos amis en prenant la pose devant les tableaux de l'exposition 3D et entrez dans un monde hallucinant!



hallucinant

Wasserskilift wird Realität

Täsch/Zermatt Ab dem Sommer kann im hinteren Mattertal Wasserski gefahren werden. Auf dem Schalisee bei Täsch wird eine entsprechende Anlage gebaut.

Ende November hatte der WB bereits über entsprechende Pläne berichtet. Nun steht das Projekt, welches das touristische Angebot in der Region weiter verbessern soll, kurz vor seiner Umsetzung. Letzte strittige Punkte wurden beseitigt, wie der Gemeindepräsident von Täsch, Mario Fuchs, erklärt. «Offen war bis anhin noch, ob der Sportfischerverband mit einer Nutzung des Schalisees einverstanden ist und wie die Anlage finanziert werden soll», sagt er. «Beide Punkte sind nun geklärt, die Anlage wird auf den Sommer hin installiert.»

Zermatt zahlt mit

Massgeblich für die Realisierung des Wasserskilifts ist die finanzielle Beteiligung von Zermatt. «Zermatt hat sich bereit erklärt, das Projekt mit 35 000 Franken zu unterstützen», sagt Fuchs.



(Foto: Michael Portmann)

Lädt ab dem Sommer neben einer Rast auch zum Wasserskifahren ein – der Schalisee.

«Das Geld wird aus den Kurtaxen stammen, der Gemeinderat hat sein Okay gegeben.» Der Zermatter Kurdirektor Daniel Luggen freut sich darüber: «Mit dem Wasserskilift werden wir die einzige Destination sein, in der man im Sommer sowohl auf dem Schnee als auch auf dem Wasser Ski fahren kann.» Auch die Fischer sind mit der vorläufigen Nutzung des Schalisees einverstanden. Der Kantonalverband stimmte an seiner GV den Plänen zu. «Die Fischer wollen in diesem Jahr schauen, wie

sich der Betrieb des Wasserskilifts auf ihre Aktivitäten und die Fische auswirkt und dann entscheiden, wie es weitergeht», sagt der Täschler Gemeindepräsident.

Betreiber gesucht

Derzeit wird noch die Frage geklärt, wer den Wasserskilift in Täsch betreiben soll. Vergangene Woche fand eine Ortsschau mit verschiedenen Interessenten statt. Diese haben nun bis zum 9. März Zeit, ihre Vorschläge für ein Be-

triebskonzept bei der Gemeinde einzureichen, welche am 17. März dann eine Entscheidung fällen wird.

Wasserskiclub hocheufreut

Der Präsident des im vergangenen Jahr gegründeten Wasserskiclubs Matterhorn, Thomas Julen, ist derweil sehr erfreut über den Entscheid, den Wasserskilift auf dem Schalisee zu erstellen. «Das ist eine tolle Sache für uns, die gesamte Region und natürlich auch für unsere Gäste», sagt Julen. «Das Angebot der Region während des Sommers wird gestärkt.» Der Wasserskiclub will den Lift zum Wasserskifahren, Wakeboarden und Kinderattraktionen wie das Fahren auf einer Plastikbanane nutzen. «Bezüglich des Betreibers gibt sich Julen optimistisch. «Ich denke, dass sich ein guter Betreiber für den Lift finden lässt», erklärt es. «Sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein, so hat sich der Wasserskiclub bereit erklärt, den Betrieb im ersten Jahr zu übernehmen.» Sorgen bezüglich Einsprachen von Umweltverbänden macht sich Julen keine. «Der Lift steht ja nur während des Sommers, im Winter wird er wieder abgebaut, die Beeinträchtigung der Landschaft ist darum gering.» mm

CANTARS KIRCHENKLANGFEST 2015 – 11. April in Visp / 25. April in Gampel-Steg

DIE CHÖRE VON STALDENRIED UND TERMEN



cantars
kirchenklangfest 2015



Der Kirchenchor von Staldenried wurde 1892 gegründet und 1967 von einem Männer- in einen gemischten Chor umgewandelt. Dem Verein gehören etwa vierzig aktive Sängerinnen und Sänger an. Der Chor tritt neben kirchlichen auch bei weltlichen Anlässen auf. Der Kirchenchor Staldenried steht unter der Leitung von Raoul Abgottspon. Der Gesangsverein Termen kann dieses Jahr sein 113-jähriges Bestehen feiern. Über 60 Jahre als reiner Männerchor geführt, entwickelte er sich 1972 zu einem gemischten Chor. Neben dem Gestalten von Gottesdiensten mit kleineren Werken der geistlichen Musik verfügt der Chor über ein umfangreiches Programm an weltlichen Liedern. Der Gesangsverein Termen wird von Anne-Ruth Margelist-Jenelten geleitet. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste ist wohl die wichtigste Aufgabe beider Chöre.

re. Dennoch engagieren sie sich immer wieder an überregionalen Projekten, welche vom OCV und dem Walliser Gesangverband lanciert werden.

Beide Chöre haben im Jahre 2013 beim Musical «Franz von Assisi», welches von Johannes Diederer geleitet wurde, mitgewirkt. Im Jahre 2014 sangen sie im Rahmen des Kantonalen Gesangsfestes unter der Leitung von Adrian Zenhäusern die «Missa festiva» von John Leavitt. Mit dem gemeinsamen Konzert anlässlich des Kirchenklangfestes setzen die Chöre ihre Zusammenarbeit fort und treten am 25. April um 21.00 Uhr in Gampel vors Publikum. Das Konzert beginnt mit dem «Lux aurumque» von Eric Whitacre. Im Zentrum des Konzertprogramms steht dann die «Missa festiva» von John Leavitt, welche zusätzlich von Gospel-songs umrahmt wird.

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA MODE & LIFESTYLE

Ein Shopping bei

ROSA und *Kasimir*

hilft Frühjahrsmüdigkeit vorzubeugen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lassen Sie sich an der Sennereigasse in Brig beraten.

www.rosaundkasimir.ch

Mo geschlossen | Di–Fr 14 18.30 Uhr | Sa 10–14 Uhr

Frühjahrs müdigkeit vorbeugen

Rosa und Kasimir, Brig Bei Rosa und Kasimir in Brig erhalten Sie ein ausgewähltes Sortiment an edlen Produkten für sich und ihr Zuhause. Durchstöbern Sie bei einem Kaffee unsere Boutique. Entdecken Sie unsere ausgesuchten schönen Taschen und Gürtel, oder verändern Sie Ihr Outfit mit einem unserer Schals. Mit unseren Wohnaccessoires setzen Sie neue Akzente.

www.rosaundkasimir.ch



SCHÖNHEIT ZUM WOHLFÜHLEN

Alma Lasers
Wellbeing Through Technology



Dauerhafte Haarentfernung

Mit **Super Hair Removal** Schmerzfrei, für alle Haarfarben

Cryolipolyse

Frieren Sie Ihre Fett weg und verlieren Sie bis zu 5 cm in 3 Sitzungen!

Radiofrequenz

Falten und Cellulite weg! Hautstraffung ohne chirurgischen Eingriff

Microneedling

Haut straffen, Narben glätten Lifting ohne Skalpell und Auszeit



Aesthetic Center
Bahnhofstrasse 1
3600 Thun
033 534 43 08

www.beauty-care-thun.ch

Aesthetic Center: Schönheit zum Wohlfühlen

Aesthetic Center, Beaty Care, Thun Pünktlich zum Beginn der warmen Jahreszeit sind wir bereit, um gemeinsam mit Ihnen Ihren Körper in Form zu bringen.

Haare dauerhaft entfernen mit Super Hair Removal (SHR) Alma Lasers

Diese Technik erzielt bei schonendster und schmerzfreier Behandlung beste Resultate. Selbst blonde oder zum Teil weisse Haare können nun entfernt werden. Die Anwendung ist viel angenehmer als bei herkömmlichen Systemen, die Haut wird besser geschützt.

Cryolipolyse: gezielter Fettabbau durch Kälte

Die schonende, schmerzlose und äusserst effiziente Methode zur selektiven Fettzellenelimination, ohne dabei die Haut oder das umliegende Gewebe zu verletzen.

Sie basiert darauf, dass Fettzellen empfindlicher auf Kältereize reagieren als andere Gewebestrukturen.

Falten, Pigmentflecken, Cellulite, Narben, Schwangerschaftsstreifen erfolgreich behandeln

Wer möchte nicht eine frische, makellose und ebenmäs-

sige Haut? Mit der neuen Microneedlingmethode erhalten Sie schon nach nur einer Behandlung sichtbare Resultate. Mittels Hyaluronextrakt und anderen Behandlungsmethoden wird ein ausgezeichnetes ebenmässiges Hautbild erzielt. Dank speziell entwickeltem Nadelaufsatz sind die Behandlungen noch schonender.

Beauty Care Thun
Bahnhofstrasse 1
3600 Thun
Telefon 033 534 43 08
www.beauty-care-thun.ch

GUTSCHEIN
für Neukunden
CHF 50.-





Die Kunst, in Händen zu lesen



Theres Simonet, bekannt aus der Sendung «Persönlich» Radio DRS 1.

Theres Simonet Die Handleserin Theres Simonet betrachtet die Hand als Orientierungstafel für das Leben. Die Hände widerspiegeln den Kern eines Menschen mit erstaunlicher Genauigkeit. Stärken, wie Schwächen, unentdeckte Fähigkeiten und verdrängte Potenziale werden anlässlich einer seriösen Handanalyse erkundet. Sie erhalten Einblicke in Lebensthema, Berufung

oder Lebensaufgabe. Es wächst dadurch die Bereitschaft, Lebensentscheidungen leichter zu treffen und sich gestärkt auf den eingeschlagenen Lebensweg zu begeben. Eine Handanalyse hat nichts mit Wahrsagen zu tun! Theres Simonet ist sich der Gefährlichkeit der Manipulation und der auslösenden Ängste bewusst und distanziert sich von derartigen Machenschaften.

Handlesekunst

in der Praxis „Gsond ond Zwäg“ in Visp
am Freitag + Samstag, 27. + 28.3., Freitag, 17.04.2015



Mit einer Handanalyse das Potenzial entdecken

- » Persönlichkeitsentwicklung
- » Verborgene Talente, Begabung
- » Umgang mit blockierten Gefühlen
- » Entscheidungshilfe Privat/Beruf
- » Veränderungen, Neuorientierung
- » Lebensthema, Berufung
- » Lebensaufgabe

Theres Simonet Chirologie, lösungsorientierte Beratung
(Mülistrasse 20, 6264 Pfaffnau LU)
Anmeldung: Tel. 079 435 33 22 www.handlesekunst.ch

Topmodische Brillen bei Simplon-Optik in Visp

Simplon-Optik, Visp Das Optikfachgeschäft an der Balfrinstrasse 5 in Visp bietet eine grosse Auswahl an topmodernen Brillen für jeden Geschmack zu äusserst vorteilhaften Preisen. Dabei ist Simplon-Optik die Adresse für die beste Beratung und den Service im Oberwallis für Brillen und Kontaktlinsen. Bei den meisten Produkten werden Lieferanten aus der Schweiz bevorzugt und sämtliche Brillengläser stammen von Schweizer Brillenglaslieferanten. Auch alle Atelierarbeiten erfolgen inländisch.

Dabei ist Simplon-Optik auch Vorreiter bei innovativen Neuheiten wie ultradünne Brillengläser mit Spezialschliff für sehr hohe Brillenkorrekturen, Kontaktlinsen neuester Generation mit höchster Sauerstoffdurchlässigkeit und bester Befeuchtung für trockene Augen oder einem Magnet-Sonnenbrillenclip für fast alle Brillen. Eine Brillenversicherung ist bei allen Korrekturbrillen ohne Aufpreis inklusive. Selbstverständlich erhalten Sie bei Simplon-Optik eine umfassende Beratung, Dienstleistungen wie Sehteste und Kontaktlin-

senanpassungen und jederzeit ein gratis Brillen-Vollservice. Simplon-Optik ist mit den mo-

dernsten Apparaten im Bereich Brillenoptik ausgestattet. Wir freuen uns auf Ihren Be-

such bei Simplon-Optik in Visp neben dem Tourist-Info.

www.simplon-optik.ch



unschlagbares

Komplettangebot

Marken-Brillenfassung

incl. dünnere Marken-Kunststoffgläser
1.6 Ferne oder Nähe, Entspiegelung,
Hartschicht, Lotus, Brillenversicherung



Modellbeispiele

komplett ab CHF **349.-**

statt CHF 509.-, über 30% gespart, nur solange Vorrat

nur bei

Simplon-Optik

Balfrinstr. 5, 3930 Visp, 027 946 04 11

MODE & LIFESTYLE



Physiotherapiepraxis
Physioplusaqua

Englisch-Gruss-Strasse 36
Haus Aristoteles, Parterre
3902 Brig-Glis
Telefon 027 923 40 00
info@physioplusaqua.ch

Tun Sie sich was Gutes

PhysioPlusAqua, Brig-Glis In unserer Physiotherapiepraxis bieten wir verschiedene Methoden der allgemeinen Physiotherapie an. Die Praxis verfügt über ein Therapiebecken, in welchem wir unseren Patienten auch Wassertherapie anbieten können. Die Leistungen der Physiotherapie werden auf Verordnung des Arztes von der Grundversicherung der Krankenkasse übernommen. Mehr-

mals pro Jahr starten wir in unseren Praxisräumlichkeiten Pilatesgruppen, welche alle von diplomierten Physiotherapeutinnen geleitet werden. Die nächsten Kurse starten nach Ostern. Anmeldungen können aber schon jetzt unter der Telefonnummer 027 923 40 00 entgegengenommen werden. Ab dem 1. Mai bieten wir in unseren Räumlichkeiten neu auch Wellnessmassagen an (Hot Stone,

Kräuterstempel, Bambus).

www.physioplusaqua.ch



Stressreduktion mit MBSR

MBSR, Wallis Immer mehr Menschen leiden unter den Folgen von Stress, Beschleunigung, Arbeitsverdichtung, Unsicherheit und Fremdsteuerung. Laut einer aktuellen Studie der Gesundheitsförderung Schweiz sind ein Viertel aller Schweizer Werktätigen erschöpft und Hunderttausende zeigen Symptome eines Burnouts. Um den wachsenden Herausforderungen und Turbulenzen unseres

privaten und beruflichen Alltags angemessen begegnen zu können, benötigen wir wirkungsvolle Gegenpole: Innehalten, Entschleunigung, Achtsamkeit und Stille.

Das MBSR-Training richtet sich an Menschen, die...

- Stress im Beruf, Familie, Beziehungen oder durch Krankheit erleben und lernen wollen, besser damit umzugehen.

- unter innerer Unruhe, depressiven Verstimmungen, Ängsten, Konzentrations- oder Schlafstörungen leiden.

- von chronischen oder psychosomatischen Erkrankungen betroffen sind.

- eine Methode der Selbsterfahrung und Selbsterforschung erlernen möchten.

- intensiver, offener und bewusster leben wollen.

Kursdaten und Infos: www.mbsr-wallis.ch

In Balance leben

Joseph Pinto, Brig Der chinesischen Philosophie entsprechend ist die Krankheit ein Ausdruck des Ungleichgewichts zwischen den Energien Yin und Yang. Die Traditionelle Chinesische Medizin sucht die körperliche und energetische Ursache, um das Gesamte wieder auszugleichen. Das Ziel der TCM ist es, die Lebenskräfte Yin und Yang wieder auszugleichen, indem sie auf die

direkte Ursache einwirkt und alle Organe wieder harmonisiert. Die Behandlungen von

Herrn Pinto werden in den meisten Kranken-Zusatzversicherungen übernommen.



Traditionelle Chinesische Medizin

Joseph Pinto



Viktoriastrasse 1
3900 Brig
027 923 41 00

Ab sofort profitieren Sie von den Vorteilen der Chinesischen Medizin und nutzen Sie die

10% Rabatt
auf Ihre erste Konsultation.



Vorfreude Frühlingserwachen



Flower & Art, Visp Holen Sie sich den Frühling ins Haus mit unserer Floristik- und Porzellanausstellung am 5., 6. und 7. März in der Wichelgasse 9 in Visp. Schon machen sich die ersten Frühlingsboten in der Natur bemerkbar. Nach dem Winter sehnen wir uns nach dem Wiedererwachen der Natur und die Vorfreude auf Ostern wächst. Bei Flower & Art Blumenthal finden Sie jetzt Frühlings- und Osterdekorationen in vielen verschiedenen Varianten von diversen Osternesten, Türschmuck, handbemalten Porzellanhasen und -hennen. Seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sie heiraten 2015?

Als Brautpaar stehen Sie im Mittelpunkt. Doch Ihre Gäste erfreuen sich gleichermassen an einer tollen Hochzeitsdeko, die zum Thema «Heiraten» passt und den Raum der Hochzeit stimmungsvoll aufwertet. Wir zeigen Ihnen aktuelle Trends in Sachen Blumenarrangements und stimmen diese auf Ihren Anlass ab. Kompetent und professionell kreieren wir Ihren Blumenstraus oder Tisch- und Hochzeitsdekorationen entsprechend Ihrem persönlichen Wunsch oder Motto des jeweiligen Anlasses.

www.flowerandart.ch

frühlingserwachen

einladung zur
floristik- &
porzellanausstellung



bei flower & art blumenthal
wichelgasse 9, visp

donnerstag	5. märz 2015	14.00 - 18.30
freitag	6. märz 2015	14.00 - 20.00
samstag	7. märz 2015	14.00 - 16.00

wir freuen uns auf ihren besuch eintritt frei



www.flowerandart.ch

&

porzellanmalerei
adele blumenthal

Jubiläum der Tröimschtuba



Tröimschtuba, Brig Ein Jahr ist es her, seit die Tröimschtuba an der Furkastrasse in Brig eröffnet wurde. Zu diesem Jubiläum erhalten alle Besucher zehn Prozent Rabatt auf alle Artikel, ausgenommen auf Aktionen und bereits reduzierte Waren. Ob Dekorationen, Bettwäsche für die passende Jahreszeit

oder ein Geschenk, es ist für jeden etwas dabei. Auf Wunsch können auch Gutscheine ausgestellt werden.

Ursi und Esther danken für die tolle Unterstützung und freuen sich auf Ihren Besuch.

www.troeimschtuba.ch



Tröimschtuba



**10%
Rabatt**
auf alle Artikel
(ausgenommen Aktionen)

Ursi Stupf

Furkastrasse 13 3900 Brig

Telefon 027 924 14 14

eMail ursi@troeimschtuba.ch

www.troeimschtuba.ch

Öffnungszeiten

Montag	13.30 - 18.30
Dienstag	09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Mittwoch	09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Donnerstag	09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Freitag	09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Samstag	10.00 - 16.00 (durchgehend)

MODE & LIFESTYLE



«Das gönn ich mir!»

- Faltenbehandlungen
- Hautstraffung mit Titan
- Haarentfernung mit Laser/IPL
- Lidstraffung
- Fettpolsterreduktion mit Cryolipolyse
- Cellulitebehandlung mit Stosswelle
- Besenreiserbehandlung mit Laser

weil wir wissen was wirkt!

Vermittlung von **Schönheitsmedizin**
Kyburgstrasse 5A 3600 Thun www.sanomed.ch

Institut
SanoMed

Das gönn ich mir!

Institut SanoMed, Thun Machen Sie sich schön für die kommende Sommerzeit. Wir beseitigen unschöne Fettdepots, vermindern die Cellulite und bringen Besenreiser zum Verschwinden mittels Cryolipolyse, Stosswellenbehandlung und Laser.

Diese und viele andere Möglichkeiten zur Behandlung von ästhetischen Problemzonen vermittelt Ihnen gerne und jederzeit das Institut SanoMed.

www.sanomed.ch



Olmo – Streetwear

Olmo, Zermatt 1977 eröffnete Francis Pauchard in Bern das Kleidergeschäft Olmo. 2003 kommt Olmo Shoes, ebenfalls an der Zeughausgasse, im Stadtzentrum dazu.

Seit 2012 bieten wir an der Hofmattstrasse (Nähe Migros) in Zermatt eine grosse Auswahl an Kleidern, Schuhen, Jeans und «Freitag»-Taschen an. Hier profitieren wir von der touristischen Anziehungskraft Zermatts und des Matterhorns. Das Angebot im Olmo Zermatt ist sowohl für Einheimische als auch für Touristen aus aller Welt interessant. Der Trendshop hält für die Oberwalliser Schuhe und Kleider

von bekannten Marken bereit. Gäste aus nah und fern können im Trendshop neben dem obligaten Sackmesser auch noch eine Tasche «Made in Switzerland» als Souvenir mit nach Hause nehmen. Denn insbesondere die Freitag-Ta-

schen sind sowohl im In- und Ausland ein Begriff.

Im Herbst 2014 eröffnete Olmo Thun an der Freienhofgasse 20 nach ähnlichem Konzept seine Tore; ein Trendshop für Sneakers, Shoes und Bags.

www.olmo.ch



OLMO
ZERMATT

CHF 20.-
SHOPPING COUPON

Hofmattstrasse 14, 3920 Zermatt

Einlösbar beim Einkauf ab CHF 50.-

Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.
Keine Barauszahlung. Gilt nicht auf reduzierte Ware.

HUB
FOOTWEAR

www.olmo.ch





Bodyforming ohne Skalpell

Kosmetiksalon Elly, Visp Wer den Winterspeck wieder loswerden möchte, kann dies tun: Ohne zu hungern, ohne mühsames Kalorienzählen und ohne sich wochenlang im Fitnessstudio abzumühen.

Im Kosmetiksalon Elly in Visp werden mit der Ultraschall Kavitation und Kryolipolyse

gleich zwei Fettreduktionsbehandlungen für Frauen und Männer angeboten.

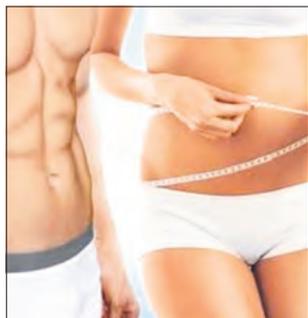
Die Ultraschall Kavitation ist eine nicht invasive, schmerzlose Methode. Lästige Fettpolster werden durch Ultraschall- und Druckwellen behandelt, ohne das Blut- und Lymphsystem zu schädigen. Schonend kann man mehrere Zentimeter Umfang an Oberschenkeln, Hüfte, Bauch, Armen und Doppelkinn verlieren.

Mit der Kryolipolyse können gezielt lokale Problemzonen bekämpft werden, welche durch Sport und Diäten nicht reduziert werden können. So

zum Beispiel Bauch, Reiterhose und Oberarme. Die Fettzellen werden stark erhitzt und anschliessend bis fast auf den Gefrierpunkt abgekühlt. Später schwimmt diese der Körper auf natürlichem Weg aus. Für ein optimales Ergebnis empfiehlt Kosmetikerin Elly Schweizer fünf Behandlungen.

Die Kryolipolyse steht nicht in Konkurrenz zur Ultraschall Kavitation, sie stellt eine Ergänzung und/oder eine Alternative dar. In einem persönlichen Gespräch werden die Bedürfnisse des Kunden diskutiert und die entsprechende Behandlungsmethode ausgewählt.

www.elly.ch



KOSMETIKSALON
ELLY

ELLY SCHWEIZER
KANTONSSTRASSE 5
3930 VISP
TELEFON 027 946 48 31
www.elly.ch

*Ihr Wohlbefinden
ist unsere Stärke.*

Seit über
30 Jahren

Immär än trendige Schritt vorüs



Steps, Visp Der Winter geht – der Frühling kommt. Gerne zeigen wir ihnen «Steps bei Steps» bei uns in der oberen Bahnhofstrasse in Visp die neusten trendigen Taschen,

Schuhe und Modeaccessoires. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. Es freuen sich: Christie, Conny, Nicole und Alison. Jetzt neu auch Online: www.steps-visp.ch



Steps
Christie Agottlyson

Märtmattenstr. 1A, 3930 Visp
027 946 09 11
steps_visp@bluewin.ch

Schuhe, Taschen & Accessoires

*immär än trendige
Schritt vorüs*

Die RZ wünscht allen
einen schönen
Frühlingsanfang

RZ



«Es wird leider immer noch in sehr kleinen Einheiten gedacht»

Salgesch Biologe Peter Oggier leitet den regionalen Naturpark Pfyng-Finges. Im Interview spricht er über sein Verständnis eines Parks, warum der Wolf im Wallis bleibt und was der Park in diesem Jahr plant.

Peter Oggier, die Natur hält Winterschlaf. Ist der Winter auch für die Parkleitung eine ruhige Zeit?

Ganz im Gegenteil. Für mich und mein Team vom Naturpark Pfyng-Finges ist der Winter sehr arbeitsintensiv. Wir sind dabei, das vergangene Geschäftsjahr abzuschliessen und das neue Jahr im Park vorzubereiten. In diesem Jahr fällt dabei aber noch zusätzliche Arbeit an.

Die da wäre?

Wir sind derzeit dabei, die Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) für die Jahre 2016 bis 2019 auszuarbeiten. Das ist eine sehr wichtige Arbeit, schliesslich wird sie entscheidend dafür sein, wie viel Geld wir in Zukunft erhalten werden.

Wie viel Geld hätten Sie denn gerne?

Wir hoffen, dass wir pro Jahr 880 000 Franken vom Bund und 550 000 Franken vom Kanton erhalten.

Sind Sie zuversichtlich, dass Sie dieses Geld erhalten werden?

Ja, das sind wir. Wir sind in den letzten Jahren als Naturpark immer bekannter und vernetzter geworden. Zudem haben wir uns die nötigen personellen Ressourcen geschaffen, um unsere Angebote auszubauen. Ich denke darum, dass wir die geforderten Geldmittel erhalten werden.

Nun gibt es ja noch andere Pärke in der Schweiz, die ebenfalls Geld wollen. Herrscht ein Konkurrenzkampf?

Die anderen Pärke sind in meinen Augen keine Konkurrenten, sondern Mitbewerber. Die Mittel sind zwar begrenzt und werden je nach Qualität des Angebots auf die einzelnen Pärke verteilt. Allerdings ist es nicht so, dass die einzelnen Pärke ein Geheimnis aus ihrem künftigen Angebot machen. Wir wissen eigentlich sehr gut, was die anderen vorhaben. Mit dem Landschaftspark Binntal haben wir zum Beispiel sehr eng zusammengearbeitet und einzelne Punkte der Leistungsvereinbarung auch zusammen eingegeben.

Was für Schwerpunkte wollen Sie in den kommenden vier Jahren setzen, sprich was sind zentrale Punkte der neuen Leistungsvereinbarung?



Etwas, dass wir in Zukunft stark verfolgen möchten, sind Kreisläufe und wie diese Kreisläufe wieder besser in die Gesellschaft integriert werden können.

«Die Gesellschaft befindet sich zwischen Misthof und Stadthaus»

Das heisst?

Die Gesellschaft im Oberwallis befindet sich derzeit salopp gesagt zwischen Misthof und Stadthaus. Als Beispiel möchte ich die Grünabfälle nehmen. Viele Menschen bei uns haben noch einen Garten. Da fallen Abfälle an. Was wird mit diesen Abfällen gemacht? Sie werden zur nächsten Sammelstelle gebracht und entsorgt. Danach rennen die Menschen aber ins Geschäft und kaufen für viel Geld Humus. Dabei könnten sie diesen Humus bei sich im Garten selber machen, so wie es früher war. Mit modernen Kompostmethoden zum Beispiel ist dies sehr gut möglich. Im Oberwallis sind wir wie gesagt auf einer Zwischenstufe. Es gibt zwar noch viel Natur im täglichen Leben, trotz allem erhalten die Gewohnheiten aus einer städtischen Umgebung immer mehr Ein-

zug. Diesem Phänomen wollen wir uns in den nächsten Jahren vermehrt annehmen.

Wie soll das laufen?

Auch wir im Park kennen das Phänomen, dass wir Rohstoffe, die die Natur produziert, wegwerfen anstatt sie weiterzuverarbeiten. Wenn wir zum Beispiel Weiden oder Haselstauden schneiden, fällt viel Material an, das man wunderbar für Körbe oder «Tschiffre» verwenden könnte. Es gibt aber kaum noch jemand, der «Tschiffre» macht. Diese alten Handwerke wollen wir wiederbeleben. Ein Erfolg wäre es, wenn der Gedanke der Verwertung von Rohstoffen aus der Natur wieder stärker ins Bewusstsein der Menschen treten würde.

Kommen wir auf dieses Jahr zu sprechen. Das Jahr im Park beginnt traditionell mit dem Putztag im Pfyngwald Anfang April. Ist der Pfyngwald eine solche Müllkippe, dass man ihn jedes Jahr putzen muss?

Nein, sicher nicht. Der Pfyngwald wie auch alle anderen Regionen des Parks sind gut gepflegt und recht sauber. Schliesslich gibt es verschiedene öffentliche Institutionen, die hierfür zuständig sind und einen guten Job machen. Beim Putztag geht es darum zu sensibilisieren. Wir kennen das alle. Ein Papier ist



schnell einmal weggeschmissen und wo ein Papier liegt, folgt bald das nächste. Zudem ist der Pfywald sehr gut zugänglich, Abfälle sind schnell einmal abgeladen. Wir finden immer wieder Reifendepots oder ähnliche Abfälle. Diese werden dann am Putztag beseitigt.

Gibt es sonst Neuheiten in diesem Jahr?

In diesem Jahr wollen wir uns noch mehr auf die einheimische Bevölkerung konzentrieren. Aus diesem Grund werden wir z.B. Flechturse, Baumschnittkurse oder ornithologische Frühstücke und Apéros anbieten. Dabei werden die Gäste an einen Ort gebracht,

«Warum kommt der Wolf ins Wallis? Weil er hier Nahrung findet»

wo man spezielle Vogelarten, wie die Nachtigall, beobachten kann. Dazu werden die Gäste verköstigt. Da sich diese Anlässe eher auf den frühen Morgen und den späteren Abend konzentrieren, hoffen wir, dass so mehr Einheimische ihren Park kennenlernen.

Die Vögel im Park bleiben ein zentrales Thema.

Die Artenvielfalt bei uns ist sehr gross. Wir sind einer der besten Pärke im Land, was die Biodiversität betrifft. Das wollen wir natürlich zeigen.

Gibt es denn Bemühungen, diesen Artenreichtum noch auszubauen?

Das kann gefährlich sein und ist nicht die primäre Aufgabe eines Naturparks. Jeder unüberlegte Eingriff in das Ökosystem kann Konsequenzen haben, die kaum abschätzbar sind. Darum ist es besser, sich darauf zu konzentrieren, die bestehenden Arten zu erhalten und zu fördern. Daneben erhalten wir via Biotoppflege möglichst optimale Lebensräume, damit sich seltene Pflanzen und Tiere wieder ausbreiten können. Ich bin kein grosser Freund von Eingriffen in ein Ökosystem,



vor allem wenn dieses Eingreifen oder Nichteingreifen politisch und nicht sachlich motiviert ist.

Hier klingt die Wolfsdebatte durch.

Auch, aber nicht nur. Bei jedem Eingriff in die Natur gibt es einen technischen und einen politischen Aspekt. Warum kommt der Wolf zu uns ins Wallis? Weil er hier Nahrung findet. Dabei spreche ich nicht nur von den Schafen. Die sind nur eine kurze Zeit für den Wolf erreichbar. Den Rest des Jahres ernährt sich der Wolf von Huftieren wie Rehen und Gämsen, welche es bei uns in hohen Dichten gibt. Das ist einer der Hauptgründe, warum der Wolf zu uns kommt und es immer wieder tun wird, die technische Seite eben. Politisch hingegen verspricht man der Bevölkerung seit nunmehr 20 Jahren, dass man das Wallis oder einzelne Gebiete wieder wolfsfrei bekommen wird. Argumentiert wird dann sehr oft auf Stammtischniveau, wobei es um Aussetzungstheorien, Geschichten aus der Märchen- und Sagenwelt und Gerüchten anstatt Zahlen, gesicherte Fakten und Erfahrungen aus dem Ausland geht. Als Fachmann ist es hart, zuschauen zu müssen, wie wir hier in einen regelrechten Hammer hineinlaufen. Leider ist die Diskrepanz zwischen Fakten und Wunschdenken bei diesem Thema riesig und fast niemand will eine rein sachliche Diskussion führen und die Probleme wirklich angehen.

Welche Visionen haben Sie als Direktor des Naturparks Pfynges für die Zukunft?

Meine Vision ist, dass die Menschen, die im Gebiet des Parks leben, eines Tages sagen: «Ich komme aus dem Naturpark Pfynges» und nicht mehr: «Ich komme aus Gampel, Leuk oder Salgesch.» Wenn der Park so stark ins Bewusstsein der Menschen übergegangen ist, dann haben wir einen wunderbaren Schritt getan, der Park ist dann wirklich in der Gesellschaft verankert, mit der Erkenntnis, dass der Naturpark für die Menschen da ist und nicht umgekehrt. Wir von der Parkleitung wollen und können nicht vorschreiben, wie sich die Region entwickeln soll. Vielmehr ist uns

daran gelegen, dass wir die Vorstellungen der Menschen aufnehmen und den Park in diese Richtung entwickeln. Daraus ergäbe sich dann auch eine touristische Vision.

Die da wäre?

Im Tourismus wird leider immer noch in sehr kleinen Einheiten gedacht. Jedes Dorf kämpft praktisch alleine um Gäste. Aber fragen Sie mal im Ausland, wer Erschmatt oder Leuk kennt? Niemand. Wenn sich ein Gast für eine Destination entscheidet, dann für eine Region und nicht für ein Dorf. Ein Naturpark bietet darum sehr gute Voraussetzungen, um sich zu positionieren. Denn der Begriff Naturpark ist sehr positiv behaftet, sagt er doch aus, dass es dort landschaftlich schön ist. Man wird ja nicht ohne Grund ein Park, sondern weil die Landschaft dort besonders schön und einzigartig ist. Dieses Potenzial einer tollen Landschaft sollte stärker genutzt werden, nicht nur hier in der Region, sondern im ganzen Oberwallis.

«Innovation ist immer noch gleichbedeutend mit Infrastruktur»

Wird das denn nicht getan?

Nein. Bei uns ist Innovation leider immer noch gleichbedeutend mit Infrastruktur. Verstehen Sie mich jetzt nicht falsch, wir brauchen selbstverständlich gute Infrastrukturen für unsere Gäste. Bei der Angebotsgestaltung aber gehen wir aus meiner Sicht sehr oft falsch vor, indem wir nur gerade dasjenige kopieren, was alle anderen auch anbieten – ich denke da an Seil- und Abenteuerparks, Lehrpfade und Ähnliches. Damit stehen wir dann in direkter Konkurrenz zu Regionen, welche dies auch anbieten. Wir aber sollten bei der Angebotsgestaltung von dem ausgehen, was uns von allen anderen abhebt und einmalig macht: Unserer Landschaft sowie unseren Kulturwerten und Bauten. Denn nur wir haben eine Gemmi, einen Illgraben, ein Turtmantal, ein Matterhorn oder ein Schloss Leuk. Diese einmaligen Werte als Ausgangs- und Mittelpunkt unserer Angebote zu nutzen, könnte uns entscheidend weiterbringen.

Martin Meul

ZUR PERSON

Vorname: Peter **Name:** Oggier **Geburtsdatum:** 7. Februar 1964 **Familie:** verheiratet, 2 Kinder **Beruf:** Biologe **Funktion:** Direktor Pfynges **Hobbys:** Wandern, Lesen

NACHGEHAKT

Ich habe mich schon einmal im Pfywald verlaufen.	Ja
Als Park-Direktor muss ich ein Naturbursche sein.	Nein
Das Zentrum des Parks stünde besser in Leuk.	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

SCHILD: Grosse Eröffnung im Wallis



Conthey Am Donnerstag, 12. März um 8.30 Uhr wird im Einkaufscenter Forum des Alpes in Conthey das erste SCHILD Modehaus im Wallis eröffnet.

Auf alle Besucherinnen und Besucher warten viele tolle Aktionen. Neben kulinarischen Köstlichkeiten und Weindegustationen aus der Region profitie-

ren Sie unter anderem von **20 Prozent Eröffnungsrabatt*** (gültig vom Donnerstag, 12. März bis Samstag, 14. März 2015).

Ab 17.00 Uhr geniessen Sie einen feinen Apéro und erleben das Casting für das SCHILD Walliser Fotomodel hautnah. Auf die Gewinnerin wartet

ein Gutschein von 2000 Franken und ein professionelles Modeshooting. In der hochkarätigen Jury sitzen unter anderem das Walliser Topmodel Laura Zurbriggen, Karina Berger, Creative Director der ehemaligen Miss Schweiz Organisation sowie Starfotograf Thomas Buchwalder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei SCHILD, dem führenden Schweizer Modehaus für Damen- und Herrenmode.

schild.ch/wallis

** Nur gültig im SCHILD Modehaus Conthey auf nicht reduzierte Artikel. Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen/Vergünstigungen. Keine Barauszahlung.*



**20%
ERÖFFNUNGS-
RABATT***

DO, 12. BIS
SA, 14. MÄRZ 2015

[SCHILD.CH/WALLIS](http://schild.ch/wallis)

SCHILD

GROSSE ERÖFFNUNG: ERSTES SCHILD MODEHAUS IM WALLIS.

FEIERN SIE MIT UNS! AM DONNERSTAG, 12. MÄRZ 2015.

AB 17.00 UHR:

- GENIESSEN SIE EINEN FEINEN APÉRO
- VERFOLGEN SIE DAS MODELCASTING FÜR DAS SCHILD WALLISER FOTOMODELL

SCHILD – DAS FÜHRENDE SCHWEIZER MODEHAUS FÜR DAMEN- UND HERRENMODE.

** Nur gültig im SCHILD Modehaus Conthey auf nicht bereits reduzierte Artikel. Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen/Vergünstigungen. Keine Barauszahlung.*



HAUPTSPONSOR



CO- & JUNIOREN-SPONSOR

RAIFFEISEN

www.raiffeisenoberwallis.ch

WEITERE SPONSOREN



Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



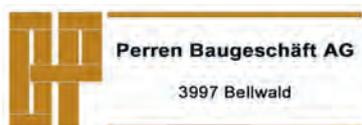
Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10



Andermatten Daniel GmbH - 3910 Saas-Grund
Tel. 027 957 26 47 - Natel 079 213 57 33
itali@freesurf.ch



Eidg. dipl. Uhrmachermeister
Brig Visp



Perren Baugeschäft AG
3997 Bellwald

GEBR. ZEITER

Plättli - Unterlagsboden AG
Postfach 90
3997 Bellwald

Kampf gegen den Abstieg

Oberwallis Der FC Oberwallis Naters startet mit dem Heimspiel gegen Yverdon-Sport in die Rückrunde. Dies ist die Premiere unter Neo-Trainer Roger Meichtry.

«Wenn etwas schief läuft, ist immer der Trainer schuld», sagte Roger Meichtry im vergangenen Sommer der RZ. Dennoch will er es als Nachfolger des gescheiterten Jürg Widmer auf dem Stapfen versuchen. Die Philosophie des Klubs will er weiterpflegen. Heisst, regelmässig junge Spieler ins Kader einbauen und ihnen Spielpraxis gewähren, jedoch gleichzeitig sportlichen Erfolg haben. Ein zweischneidiges Schwert? «Ja. Einerseits bewegen wir uns in einem kleinen Einzugsgebiet und müssen zu den Talenten schauen, andererseits dürfen wir sie nicht zu sehr verwöhnen, um die Leistungskultur weiterzufördern.» Diese Herausforderung habe er bei jedem Training, sagt Meichtry.

Wieder eine Einheit

Die Mannschaft scheint begeistert zu sein von den Trainingseinheiten des ehemaligen Co-Trainers der U17-Weltmeistermannschaft (2009, die Red.). «Die Trainings sind abwechslungsreicher als früher», sagt ein Spieler. Ein anderer: «Widmer setzte meist auf dieselben Spielen, bei Meichtry sind wir wieder eine Einheit, das macht Spass.» Auch dem Trainer, der zudem auch als Sportchef amtiert, gefällt. «Die Strukturen im FC Oberwallis Naters sind für einen 1.-Liga-



Roger Meichtry und der FC Oberwallis Naters. Klassenerhalt als primäres Ziel.

Klub sehr gut», lobt er die Arbeit hinter den Kulissen in jüngster Vergangenheit. Trotzdem zähle auf diesem Niveau primär die Leistung. Meichtrys klare Aussage: «Nur weil einer aus dem Oberwallis stammt, steht er nicht in der Startelf, die Leistung muss stimmen.» Dass in absehbarer Zukunft die Strategie des Vereins Früchte trägt, davon ist er überzeugt. «Es braucht Geduld», sagt der Trainer.

Als Mannschaft auftreten

Dass Roger Meichtry auf die Rückrunde das Zepter auf dem Stapfen über-

nommen hat, ist kein Zufall. Nachdem der FC Oberwallis Naters vor einem Jahr noch um den Aufstieg in die 1. Liga Promotion gespielt hat, steht nun ein harter Abstiegskampf bevor. «Das ist die Realität. Wir kämpfen um den Ligaerhalt, andere Zielsetzungen wären vermessen», sagt Meichtry. Wie sein Vorgänger Widmer sei auch er ein «Fussballverrückter» und arbeite akribisch. Worauf hat er in der Vorbereitung den Fokus gelegt? «Auf den Zusammenhalt der Mannschaft, nur wenn wir als Einheit auftreten, werden wir Erfolg haben», weiss Meichtry. **ks**

MEISTERSCHAFT 1. LIGA

FC Oberwallis Naters – Yverdon-Sport FC

Sonntag, 8. März 2015, 14.30 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Gattlen Metallbau AG, Visp
Werner Elektro AG, Glis
AS Gerüste AG, Zermatt
Jasari GmbH, Naters

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



KEHRICHTVERBRENNUNG

Jedes Jahr werden in der KVA Gamsen 37 000 Tonnen Kehricht und Sperrgut verbrannt. Das RZ-Magazin war dabei und zeigt, dass nebst dem Kerichtverbrennen auch Strom produziert wird.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



GLASBLASEN

Lea Schmid aus Aron hat sich mit dem Glasblasen einen Traum erfüllt und stellt seit vier Jahren verschiedene Figuren und Gegenstände her. Ein Besuch in ihrem Atelier.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



ROGER MEICHTRY

Er ist Sportchef und Trainer der ersten Mannschaft. Roger Meichtry tritt die Nachfolge des zurückgetretenen Jürg Widmer beim FC Oberwallis an. Er spricht über Ambitionen und Ziele.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.-
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.-

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

WIER WELLES WISSU



PASCAL VENETZ

Zu Gast bei Martin Meul: Pfarrer Pascal Venetz, künftiger Pfarrer von Visp.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 + 19.50 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



DUO FANTASY SPEZIAL

Alpenwelle Aktuell:
Duo Fantasy spezial.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00, 24.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche:
Blumentöpfe.

Ausstrahlung: täglich um 10.00 + 23.00 Uhr

WHATS WEB



WHATS WEB

News aus dem Netz.

Ausstrahlung: täglich um 10.30 + 23.30 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das grosse Wunschkonzert der Alpenwelle LIVE Sonntagabend.

Ausstrahlung: Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Wiederholung am Mittwoch um 21.00 bis 23.00 Uhr



Handy-Abo ab
CHF 10.-
Festnetz-Flat Abo
für nur **CHF 20.-**

NEU: SO GÜNSTIGE FESTNETZ- & MOBILANGEBOTE WIE NOCH NIE!

Jetzt abschliessen und profitieren
www.valaiscom.ch

QUICKLINE

valaiscom

Erneuter Schlittenhunde-WM-Sieg

Naters/Scharnitz (Ö) Ulrich Gerber hat an den Weltmeisterschaften im Schlittenhunderennen seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholt. Es ist bereits der dritte Sieg für den Natischer und sein Hundegespann.

Der Start in die Weltmeisterschaften im österreichischen Scharnitz am vorletzten Wochenende verlief für Ulrich Gerber und seine sechs Samojedenschlittenhunde alles andere als optimal. «In den beiden ersten Läufen war es für meine Hunde viel zu warm», resümiert Gerber das Rennen. «Erst im dritten und letzten Lauf waren die Temperaturen für meine Hunde richtig, sodass die Tiere ihr gesamtes Potenzial abrufen konnten.» Am Schluss siegte Gerbers Gespann mit einem Vorsprung von drei Minuten und 40 Sekunden. «Ein toller Moment für mich und meine Hunde, dass wir nach 2010 und 2014 den Titel erneut gewinnen konnten», freut sich der Schlittenhundeführer. «Ich hatte auf den erneuten Titelgewinn gehofft, war aber zunächst nicht sicher, ob es reichen würde, da ich kurz vor der WM noch meinen Leithund gewechselt habe.»

Erfolgsgarant «Viking»

Ursprünglich wollte Gerber einen seiner jüngeren Hunde als Leithund des Gespanns einsetzen. «Ich habe mich in letzter Minute aber dann doch für meinen altgedienten Leithund «Viking» entschieden», sagt Gerber. «Viking» hat viel Erfahrung und befolgt meine Kommandos immer, nur so kann man ein Rennen gewinnen.» So führte der Samojed-Rüde das Gespann zum Sieg in der Kategorie «Schwere Nordische». «Der Leithund ist praktisch mein erster Offizier», erklärt Gerber die Bedeutung von «Viking» für sein Gespann. «Ich bin der Chef und der Leithund setzt meine Kommandos um, führt das Gespann.» Allerdings war es wohl das letzte Mal, dass «Viking» ein Rennen in der Kategorie «Schwere Nordische» entschieden hat. «Mit achteinhalb Jahren werden die Belastungen dieser schnellen Rennen für ihn zu gross», sagt der Schlittenhundeführer. «In Zukunft werde ich darum wohl mehr auf weniger schnelle, dafür längere Rennen setzen.» Auf die Suche nach einem neuen Leithund für die schnellen Rennen muss sich Gerber aber nicht machen. In seinem Gespann wächst bereits die nächste Generation von Leithunden heran. «Ich habe zwei Tiere im Rudel, die Qualitäten als Leithund haben», sagt der Natischer. «Allerdings bedürfen sie noch etwas an Aus-



(Foto: Christian Moritz/Telfs)

Erfolgsteam: Zum dritten Mal holen Ulrich Gerber und «Viking» den WM-Titel.

bildung, denn jede Ablenkung kostet im Rennen Zeit und somit vielleicht auch den Sieg.» Junge Hunde liessen sich aber gerne einmal ablenken. «Da reicht schon ein Taschentuch, das über die Rennstrecke fliegt», sagt Gerber und lacht. «Darum ist es von Vorteil, wenn ein Leithund ein gewisses Alter hat.»

Samojeden wollen spielen

Die Rasse der Samojedens stammt derweil aus Westsibirien. Von den Einheimischen, die früher vor allem Rentierhaltung betrieben, wurden die Hunde als Treiber für die Herden eingesetzt. Zudem zogen die Tiere die Schlitten, wenn Transporte erledigt werden mussten. Gleichzeitig waren die Hunde aber auch so weit sozialisiert, dass sie in die Unterkünfte mitgenommen werden konnten, wo sie auch als tierische «Wärmflaschen» für die Kinder dienten. «Diese Eigenschaften machen die Samojedens unter den nordischen Hunderassen sehr vielseitig», erklärt Ulrich Gerber. Bestreiten die Hunde ein Rennen, so werden sie von ihrem Jagd- und Spieltrieb geleitet. «Die Samojedens jagen im Rudel», sagt der Schlittenhundeweltmeister. «Die Fahrt gleicht dabei der Jagd, bei der am Ende eine Belohnung in Form von Futter wartet.» Wie alle Hunde sei aber auch der Spieltrieb massgebend. «Man sagt, dass Hunde eigentlich «verspielte» Wölfe sind», erklärt Gerber. «Diesen Spieltrieb macht

man sich zunutze, ob es nun eine Fahrt mit dem Schlitten oder das Treiben einer Herde ist.»

Kein grosser Mehraufwand

Das Bestreiten von Schlittenhunderennen scheint auf den ersten Blick ein sehr zeitintensives Hobby zu sein, macht doch schon ein Hund viel Arbeit für seinen Besitzer. Ulrich Gerber, der hauptberuflich als Direktor des Reha-Zentrums «Via Gampel» arbeitet, relativiert aber: «Dadurch, dass die Tiere im Rudel leben, beschäftigen sie sich eigentlich gegenseitig sehr gut. Wenn man sie ins Gehege lässt, toben sie herum und powern sich so aus.» Bedingung sei aber, dass man mindestens zweimal pro Woche mit ihnen auf Tour gehe. «Trainieren wir zweimal pro Woche Fahrten von bis zu acht Kilometern, so ist dies, zusammen mit dem täglichen Spiel, ausreichend, damit die Tiere geistig und körperlich genügend gefordert werden», sagt Gerber. «Ausser in den Sommermonaten, denn Trainings sind nur bei Temperaturen unter 13 Grad zumutbar.» Allerdings ist der Bewegungsdrang der Hunde während der heissen Jahreszeit nicht so gross. Mehr Arbeit macht dann aber die Fellpflege. «Die Hunde wechseln dann zum Sommerfell, was bedeutet, dass man die ausfallenden Haare herausbürsten muss», sagt der Schlittenhundefan. «Das macht dann schon etwas mehr Arbeit.» **mm**



(Foto: Evgeniya Mitrofaniva)

Für die Samojedens-Hunde sind die Rennen eine Art Jagd. Zur Belohnung gibt es Futter.

MONDKALENDER

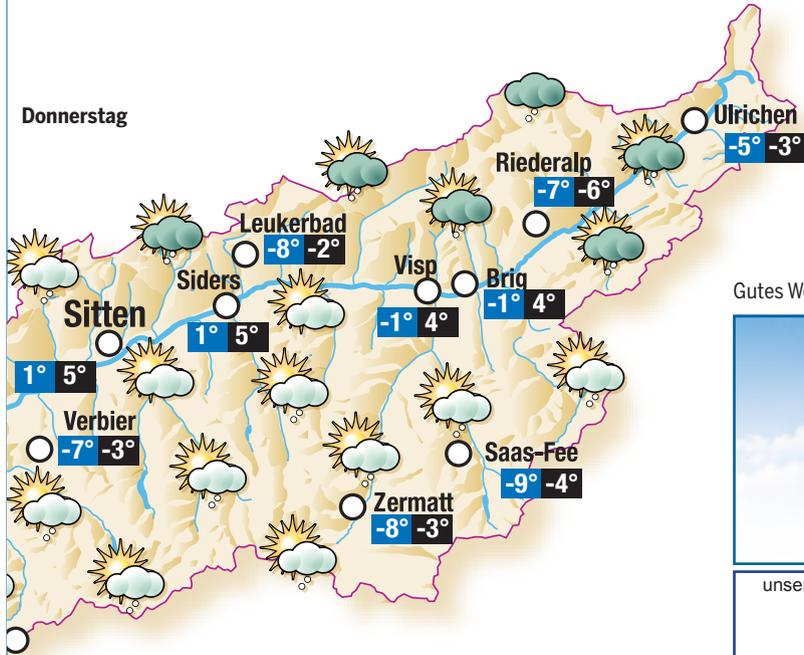
- 5 Do** Dauerwelle legen, Wurzeltag
- 6 Fr** Blumen umtopfen, Wurzelgemüse setzen, Kompost an-/umsetzen, Kartoffeln legen, Dauerwelle legen, Ableger/Stecklinge setzen, Wurzeltag
- 7 Sa** ab 1.53 Uhr Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 8 So** Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 9 Mo** ab 14.11 Uhr Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 10 Di** Waschtag, Salat säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 11 Mi** Waschtag, Salat säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

	Neumond	20.3.
	zunehmender Mond	27.3.
	Vollmond	4.4.
	abnehmender Mond	13.3.

WETTER

VERÄNDERLICH BEWÖLKT, STELLENWEISE ETWAS SCHNEE

Von Sitten bis Brig sowie in den südlichen Tälern zeigt sich heute bei wechselnder Bewölkung gelegentlich die Sonne, dabei bleibt es bis auf wenige Flocken meist trocken. Deutlich mehr Wolken müssen Richtung Goms und in der Aletschregion eingeplant werden, entsprechend sind dort Schneefälle auch häufiger anzutreffen. Die Temperaturen erreichen im Rhonetal 4 bis 6 Grad, in Zermatt und Saas-Fee bleibt es ganztags frostig. Ab morgen Freitag setzt sich hochdruckbestimmtes Wetter mit viel Sonnenschein durch.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



unser partner



Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
-2° 9°	-3° 4°	1° 6°	-1° 2°	3° 7°	-4° -1°	0° 8°	-1° 3°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



Zi:AN
SHOES & ACCESSOIRES FOR KIDS

NEUERÖFFNUNG

MIT KINDERSCHMINKEN
APERÖ & WETTBEWERB

11. MÄRZ 2015 ab 13.30 Uhr
SCHULHAUSSTRASSE 18
3900 BRIG

Wir freuen uns auf euch
Christine Lauwiner - Schnydrig
Jasmine In-Albon - Catalano

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n **Coiffeuse/eur 100%**

Sind Sie motiviert und zuverlässig? Dann passen Sie in unser Team.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Position in unserem seit 1955 etabliertem Herrensalon.

Bewerbung bitte an:
Silvio Ricci, Rhodaniestr. 11,
3904 Naters
oder per Telefon ab 19.00 Uhr
027 923 25 49



An alle iPhone-User

RZ-App ab sofort im App Store

Wir bieten ab Anfang August 2015 eine **Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann** (B-/E-Profil)

Als Lernende/r arbeitest Du in einem modernen und dynamischen Arbeitsumfeld. Eine Ausbildung in verschiedenen Bereichen garantiert Dir eine spannende Lehrzeit. Begleitet wirst Du von einem jungen und aufgestellten Team. Als Internet-Service-Provider stellen wir unseren Kunden modernste Technologien zur Verfügung.

Was wir von Dir erwarten:

- Freude an der Informatik
- Freude am Kundenkontakt
- Freude an guten Umgangsformen
- Freude an administrativen Aufgaben
- Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit
- Ausdauer
- Leistungsbereitschaft und Freude an Neuem

Fühlst Du Dich angesprochen?

Sende baldmöglichst Deine schriftliche Bewerbung an die folgende Adresse:

BAR Informatik AG
Alexander Schwestermann
Gliserallee 16
CH-3902 Brig-Glis

oder per E-Mail an: **as@bar.ch**



BAR INFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

RZ-MOVIES



ABSOLUTER GEHORSAM

Janey ist in einem Camp, dessen Motto «Heilen durch Stille» ist. Keiner der Jugendlichen darf reden, telefonieren, ja, sogar der Augenkontakt miteinander ist verboten. Geleitet wird die Einrichtung durch einen undurchsichtigen Doktor, der jeglichen Zuwiderhandlungen mit strikten Strafen nachgeht. Dass er die Frauen per Gehirnwäsche zu absolutem Gehorsam manipulieren will, wird schnell klar. Ausserdem lauert in den umgebenden Wäldern ein merkwürdiges Wesen, das denen, die sich gegen die Regeln auflehnen, einen kleinen und unerwarteten Besuch abstattet.

SAMBA – Humor und Emotion

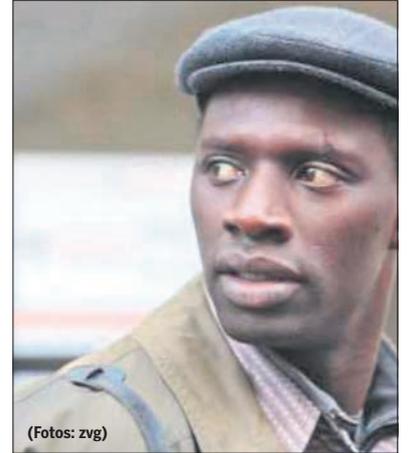
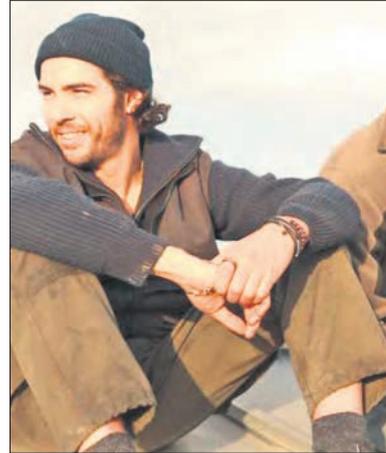
Nach Intouchables – Ziemlich beste Freunde ist SAMBA der neue Film von Eric Toledano und Olivier Nakache.

Samba ist Senegalese und ist seit zehn Jahren in Frankreich. Er lebt mehr schlecht als recht von miserablen Gelegenheitsjobs. Daneben ist die leiten-

de Angestellte Alice. Sie leidet unter einem Burnout. Während er ständig auf alle möglichen Weisen zu einer Aufenthaltbewilligung gelangen will, versucht sie sich, durch Freiwilligenarbeit in einem Verein neu zu finden. Beide lassen nichts unversucht, um endlich

aus ihrer prekären Lage auszubrechen, bis sich ihre Wege eines Tages kreuzen...

Zwischen Humor und Emotionen ist ihre Geschichte ein Weg zum Glücklichen. Als hätte das Leben mehr Fantasie, als sie es sich vorstellen konnten. rz



(Fotos: zvg)



Weitere Filme auf:

www.rzmovies.ch

SAMBA – das ist der neue Film der Macher von Intouchables – Ziemlich beste Freunde.

SITTEN
Place
de la Planta

Der grösste



LUNA-PARK

im
Wallis

vom 7. März bis 22. März 2015

Geöffnet: Freitag+Samstag bis 21 Uhr
Sonntag+Mittwoch bis 19 Uhr

Z'Hansruedi im Diana
Freitag, 13. März 2015 ab 19.00 Uhr
Menu à la Carte
Tischreservierung 027 973 18 18

Freundlich lädt ein: Rémy und sein Team.

LEUKERBAD-THERME.CH

Spezial Angebot / Offre spéciale

de	Tageseintritt inkl. Tagesteller für nur CHF 37.00 (Gilt nur an Wochentagen)	fr	Entrée avec menu du jour pour seulement CHF 37.00 (Valable uniquement en semaine)
----	---	----	---

Vom 09. März bis 18. Dezember 2015
du 09 mars au 18 décembre 2015

Leukerbad Therme, Rathausstrasse 32, CH-3954 Leukerbad
Telefon +41 27 472 20 20
www.leukerbad-therme.ch, info@leukerbad-therme.ch

LEUKERBAD THERME

Miele
COMPETENCE CENTER

Walch

St. Niklaus
T. 027 956 13 60 | 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

Grosser Frühjahrs-Sonderverkauf
Am Samstag, 14.03.2015
Von 8.00 – 17.00 Uhr durchgehend offen.
Gratis Apéro ganzer Tag!

Nur an diesem Tag:
20% Rabatt auf alle Miele Nettopreise, inkl. gratis Lieferung.

Nur bei uns:
3 Jahre Garantie auf alle Miele Geräte!
Eigener Reparaturservice für alle Miele Geräte im ganzen Oberwallis.

Walch, DIE Nr. 1 für Miele seit über 50 Jahren!

RZ KINO EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG		
Do 05.03.	20.30 h	American Sniper
Fr 06.03.	20.30 h	American Sniper
	14.00 h	Honig im Kopf
Sa 07.03.	17.30 h	Fifty Shades of Grey
	20.30 h	American Sniper
	11.00 h	Inherent Vice E/df Cinéculture-Matinée
So 08.03.	14.00 h	Honig im Kopf letzteTage
	17.30 h	Fifty Shades of Grey I. Tg.
	20.30 h	American Sniper
Mo 09.03.	18.00 h	Whiplash E/df Cinéculture
	20.30 h	American Sniper
Di 10.03.	18.00 h	Whiplash E/df Cinéculture
	20.30 h	American Sniper
		Filme von Frauen-Nouvelles
	19.00 h	Kurzfilme
Mi 11.03.	anschl.	Podiumsdiskussion/Apéro
	21.00 h	Gabrielle – (k)eine ganz normale Liebe

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP		
Do 05.03.	20.30 h	Samba
Fr 06.03.	20.30 h	Samba
	23.00 h	Fifty Shades of Grey
	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
Sa 07.03.	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Samba
	23.00 h	Fifty Shades of Grey
	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
So 08.03.	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Samba
Mo 09.03.	20.30 h	Electroboy
Di 10.03.	20.30 h	Samba
	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
Mi 11.03.	20.30 h	Samba

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

Eröffnung «ZiiAn»

Brig Am Mittwoch, 11. März, wird an der Schulhausstrasse 18 das «ZiiAn Kinderschuh & Accessoires» neu eröffnet. Die Geschäftsführerin Jasmine In-Albon sowie ihre Mitarbeiterin Christine Lauwiner freuen sich, alle Interessierten ab 13.30 Uhr begrüssen zu dürfen. Anlässlich der Neueröffnung wird zusätzlich ein spezielles Kinderprogramm organisiert. Während sich die Eltern ein Bild

über das neue Geschäft machen und dabei die qualitativ hochstehenden Kinderschuh entdecken, können sich Kinder nach Lust und Laune beim grossen Kinderschminken amüsieren. Zudem findet ein Apéro und ein Wettbewerb statt. Alle Interessierten sind an der Neueröffnung «ZiiAn» Kinderschuh und Accessoires herzlich eingeladen. **rz**

Mehr Infos unter: www.ziiAn.ch



Christine Lauwiner (l.) und Jasmine In-Albon freuen sich auf die Neueröffnung «ZiiAn».

Frau im Mittelpunkt

Visp Am Montag, 9. März, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr öffnet die Informations- und Beratungsstelle freuw in Visp im Rahmen des «internationalen Tages der Frau» die Türen. Dabei wird allen Interessierten die Möglichkeit geboten, das Dienstleistungsangebot der Stelle kennenzulernen. Freuw unterstützt, berätet und begleitet Frauen beim Wiedereinstieg, bei einer beruflichen Veränderung, beim persönlichen und beruflichen Weiterkommen. In Zusam-

menarbeit mit der Fachstelle UND bietet freuw zudem Männern und Frauen Hilfe und Unterstützung in Fragen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Informations- und Beratungsstelle freuw ist eine von zwölf Stellen in der Schweiz, die seitens des Bundes in der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes tätig und unterstützt ist. Freuw existiert seit 23 Jahren und wird seitens des Kantons mitgetragen. **rz**

Mehr Infos unter: www.freuw.ch



Die Beratungsstelle freuw informiert an einem Tag der offenen Tür über ihre Tätigkeit.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 5.3., 19.30 Uhr, La Poste
«Peer Gynt»

Ausserberg, 6./7.3., ab 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Gemeinschaftskonzert der Dorfvereine

Ausserberg, 8.3., 17.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Gemeinschaftskonzert der Dorfvereine

Brig, 11.3., 19.30 Uhr, ZAP, Pedro Lenz

Brig, 18.3., 14.00 – 16.00 Uhr, ZAP
Monika Pfammatter

Brig, 18.3., ZAP
Vernissage mit Kinderprogramm

Ausgang, Feste, Kino

Moosfluh, 8.3. «Schtubeta»

Bettmerhorn, Eggishorn, Moosfluh, 19.3.
«Schtubeta»

Münster, 13.3., ab 19.00 Uhr
Hotel Diana mit «Z'Hansrüedi»

Vereine und Organisationen

Visp, 9.3., 14.00 – 19.00 Uhr
Informations- und Beratungsstelle
freuw, Referat mit Sylvia Varonier

Brig, ab 25.3., mga coachingcenter, Weiterbildung Lehrgang «Führen & Coachen»

Visp, 26.3., 17.30 Uhr, Insysta
Dienstleistungsgebäude, Business Event

Sport und Freizeit

Brig, 6.3., 14.00 – 20.00 Uhr, Furkastrasse 10, Neueröffnung «Le petit printemps»

Naters, 8.3., 14.30 Uhr
Sportplatz Stapfen
FC Oberwallis Naters – Yverdon-Sport FC

Brig, 11.3., ab 13.30 Uhr, Schulhausstrasse 18, Neueröffnung «ZiiAn»

Conthey, 12.3., Einkaufszentrum Forum des Alpes, Eröffnung «Schild»

Naters, 13.3., zw. 16.00 und 19.00 Uhr
Rest. Simplon, Event steuern-vs.ch

Visp, 23.3., zw. 16.00 und 19.00 Uhr
La Poste, Event steuern-vs.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

HEUTE, 19.30 UHR
PEER GYNT

SCHAUSPIEL VON HENRIK IBSEN
THEATER ARIANE / THEATER LA POSTE

EINTRITT FR. 40.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Die Zermatt Bergbahnen AG ist mit rund 240 Mitarbeitenden, 200 Pistenkilometern und 33 Transportanlagen im Skigebiet von Zermatt die grösste reine Seilbahnunternehmung der Schweiz. Unseren internationalen Gästen bieten wir an 365 Tagen einzigartige Ausflugs- und Schneesport-erlebnisse. Zur Ergänzung unseres Instandhaltungs-Teams suchen wir ab Mai 2015 oder nach Vereinbarung eine aufgestellte und motivierte Person als

Mitarbeiter/-in Anlageninstandhaltung (100%, unbefristet)

Für diese vielseitige und interessante Aufgabe in hochalpiner Umgebung sind wir auf der Suche nach einer Person, die bereits Erfahrungen im Seilbahnbetrieb oder in vergleichbaren Bereichen machen konnte.

Ihre Aufgaben

- Durch Ihre Mithilfe bei sämtlichen Instandhaltungsarbeiten an verschiedensten Anlagen stellen Sie einen reibungslosen, sicheren und wirtschaftlichen Bahnbetrieb sicher
- Sie führen Betriebskontrollen gemäss internen und gesetzlichen Vorschriften durch
- Sie sorgen für die Einhaltung und Förderung der Arbeitssicherheit auf sämtlichen Anlagen
- Ticket- und Drehkreuzkontrollen sowie die Information unserer internationalen Gäste runden Ihr vielseitiges Aufgabengebiet ab

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Seilbahn-Mechatroniker, Mechaniker, Elektriker oder vergleichbarem Berufsbild sowie einige Jahre Berufserfahrung
- Guter Teamgeist, freundlicher Charakter
- hohe Servicebereitschaft und grosse Zuverlässigkeit
- gute körperliche Fitness und Belastbarkeit, Schwindelfreiheit
- Flexibel für Arbeiten am Wochenende
- Muttersprache Deutsch, mündliche Kenntnisse in E und F/I von Vorteil

Über uns

Neben einem äusserst vielseitigen und interessanten Aufgabengebiet in Zusammenarbeit mit einem eingespielten Team bieten wir einen leistungsgerechten Lohn, gute Sozialleistungen und die einzigartige Kulisse der Zermatter Bergwelt!

Bischt parat fer Zermatt?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Foto) bis zum 13. März 2015 per Email an lisa.faessler@zbag.ch oder per Post an Zermatt Bergbahnen AG, Postfach 378, 3920 Zermatt Bei fachspezifischen Fragen hilft Ihnen Peter Julen, Technischer Leiter Süd, gerne weiter (027 966 01 01).

ZERMATT BERGBAHNEN AG Postfach 378, 3920 Zermatt, Schweiz
+41 (0)27 966 01 01, info@matterhornparadise.ch, www.matterhornparadise.ch



Neueröffnung

Herzlich lade ich Sie ein zu meinem
Eröffnungsapéro

Freitag 6. März 2015
14:00 bis 20:00

Erleben Sie das Erwachen des Frühlings und lassen Sie sich vom Duft der Rosen und der Vielfalt der Pflanzen verzaubern.

Besuchen Sie mich im le petit printemps und entdecken Sie natürliche und romantisch verspielte Frühlingsträume.

Après 2015
LE PETIT PRINTEMPS
Rosen & Pfirsichen

Estelle Roten | Furkastrasse 10 | 3900 Brig | Tel. 079 617 26 96

«Mattig-Walk-In»: Steuern 2014 sofort erledigen!

Dr. Franz Mattig
dipl. Steuerexperte 

Manuela Schwery
dipl. Betriebsökonomin FH, Master of Advanced Studies ZFH in Accounting and Finance 

Marco Zeiter
Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis 

Nicole Hjalmarsson
Kauffrau 

Für das sofortige Erstellen Ihrer Steuererklärung 2014 stehen Ihnen unsere Steuerfachleute gerne zur Verfügung.

Freitag 6. März 2015, 17-19h
Freitag 20. März 2015, 17-19h
Viktoriastrasse 15, 3900 Brig

Anmeldung fürs «Mattig-Walk-In» oder für die Vereinbarung eines individuellen Termins: Telefon 027 922 12 00 oder via www.mattig.ch

Die Kosten für das Erstellen der Steuererklärung werden nach Aufwand gemäss Honorarordnung der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner in Rechnung gestellt.

Mattig-Suter und Partner Schwyz **Treuhand- und Revisionsgesellschaft**

Schwyz Pfäffikon SZ Brig Zug Altdorf Bukarest Timisoara Sibiu Sofia Wien Bratislava Tirana Ingolstadt **Sitz Wallis** Viktoriastrasse 15, 3900 Brig Tel +41 (0)27 922 12 00, www.mattig.ch

Mitglied der Treuhand  Kammer  SWISS EXCELLENCE FORUM  DGGI INDEPENDENT MEMBER



Werden Sie tcs-Mitglied

Telefon 027 924 23 00 / www.tcs.ch



Mein Lebensfilm - ein ehrenvolles Geschenk zum runden Geburtstag

Ein Lebensfilm zeigt ausgewählte Momente aus dem Leben des Jubilars. Mit Foto- und Filmmaterial aus dem Archiv, sowie aktuellen Aussagen, wird ein unvergängliches Filmportrait für Sie/Ihn und alle Familienangehörigen erstellt.

Friedrich Burgener info@lebensfilm.ch www.lebensfilm.ch Tel: 079 261 91 80

Autoverwertung
*** Wallis ***
Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export / Entsorgung, sofort Abholung!
☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Exklusive bei 



Davidoff Aniversario No. 1 

Tabagie
Saltinaplatz 1, Brig-Glis

An- und Verkauf **Gold-** und Silbermünzen Medaillen, Banknoten, Altgold, Schmuck, Uhren zum Tageskurs.

 **Münzenstube Thun**

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer + Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Snowpenair in Blatten

Blatten bei Naters Am vergangenen Wochenende stand Blatten bei Naters ganz im Zeichen des Films. Beim Snowpenair konnten die Besucher unter freiem Himmel hochkarätige Kinofilme geniessen. Während am Freitagabend das Krimidrama «Gone Girl» gezeigt wurde, sorgte am Samstagabend die französische Komödie «Monsieur Claude und seine Töchter» für viel Gelächter. Dick eingepackt und versorgt mit warmen Getränken ein Spass für Jung und Alt.



Beatrice Page (44) aus Glis, Salome Jossen (27) und Carmen Kimmig (22), alle aus Naters.



Céline Arnold (20), Kristijan Petrović (21) und Alexandra Brunner (21), alle aus Visp.



Flavio Giovanni (27) aus Naters und Melina Hofstetter aus Benken (SG).



Peter (55) und Beatrix Bärenfaller (45) und Peter (52) und Debora Schwitter (35), alle aus Naters.



Jasmine Mutter (23) aus Ried-Brig und Carole Albrecht (20) aus Visp.



Dejan Brantschen (14) und Arno Jordan (14), beide aus Glis.



Mia Bodenmüller (13) und Emma Bodenmüller (8) aus Bern.



Nathalie (33) und Olivier Jordan (30) aus Naters und Michael (47) und Roswitha Gattlen (53) aus Visp.



Petra Buri (22) und Renato Schmid (22), beide aus Naters.



Jonah Oegerli (10) aus Bremgarten b. Bern, Diana Ritz (10) aus Glis und Enea Oegerli (7) aus Bremgarten b. Bern.



Mara Ritz (20) aus Glis und Fredy Imsand (20) aus Visp. Hinten: Petra Ritz (44) und Pascal Oegerli aus Bremgarten b. Bern.



FOTOS Martin Meul

Abbruch u. Aufräumarbeiten +
Transporte bis 3 Tonnen, 079 349 96 64
Sanitär, Heizung, Solaranlagen
gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte,
zum fairen Preis, Eidg. Dipl. Fachmann,
078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

TREFFPUNKT

Partyservice Martin Stocker,
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Spontan Haare schneiden **Hair Bolero**
Visp 027 946 53 73

Holen und verwöhnen Sie Ihre Füße aus
dem Winterschlaf, Dipl. **Fusspflegerin**
in Agarn, 079 612 81 91

Kinderkleiderbörse im La Poste in
Visp Dienstag, 10. März 2015, Annahme von
14.00 – 17.00 Uhr Mittwoch, 11. März 2015,
Verkauf von 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch,
11. März 2015, Rücknahme 19.00 Uhr

RESTAURANT

Rest. Boccalino in Gamsen,
079 819 16 21 (abends)

Rest. Mineur Steg
4-Gang-Sonntags-Menü + Musik, Fr. 20.–

KURSE

www.yogastudioom.ch
079 523 22 82, Y. Roten

Yoga & Ayurveda Massage
www.aletschyoga.com

Rechtschreibung für Erwachsene
078 805 68 05

Familien- und systemische
Aufstellungen in Brig, 8. März,
selbsterkenntnis.ch, 079 611 39 08

Schamanisches Reisen mit
S. Meier, 10. April, 18.00 – 21.00 Uhr,
www.yogastudioom.ch,
079 523 22 82, Y. Roten

Sicherheit im Umgang mit alten
Menschen **gerontologisches**
Grundlagen-Seminar Start 6.5., es
hat noch Plätze frei, Auskunft und Kurs-
programm: www.gerofo.ch, 077 448 73 07

www.alexapmc.ch
Medium/Beratung 078 604 37 40

Freude an Liedern und Songs?
Gesangstunden in Visp bei
Jean-Pierre Jullier, 027 934 15 89

Panflötenunterricht 079 729 53 98

Ab 10. März **«My Life-Workshop»**
in Brig-Glis. Die eigene Biografie
verstehen lernen. Infos: www.feg-visp.ch

Leben in Balance mit Massagen-
Meditationen-Seminare-spirituelle
Beratung, 079 507 94 12

Mundharmonikaunterricht
La Poste Visp, Dipl. Mundharmonika-
Lehrer, 079 681 63 59

Meditations-Retreat mit dem
tibetischen Mönch L. Dahorsang,
30./31. Mai, 079 523 22 82, Y. Roten



DIINÄ
ERFAHRU
CO-PILOT
GÄNGER | AUTOMAT | ANHÄNGER



PHIPPI'S
FAHRSCHULE

PHILIPP HUTTER
FAHRLEHRER MIT EIDG. FACHHAUSWEIS
3930 VISP - 079 216 81 65
INFO@PHIPPI.CH · WWW.PHIPPI.CH

GRÜESS-EGGA!

Wiär wünsche iischum **Mami** als Güäte zum **75. Giburtstag**.

**REMORQUES LERJEN CONTHEY**

VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE



CARAVANS - ANHÄNGER



Grosses
Lager

ab **650.-**

Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

Wir suchen per sofort oder
nach Vereinbarung für unsere
Filiale in Zermatt eine/n

Läderach
chocolatier suisse

Teilzeitmitarbeiter/in 60 – 80 %

Sie haben Freude am Bedienen und Verkaufen, Sie sind flexibel und haben eventuell bereits Erfahrung im Confiseriebereich. Sie sind kontaktfreudig und pflegen eine gute Umgangsform. Sie sind belastbar, teamfähig und offen. Sie sprechen Deutsch und Englisch?

Nun erwarten wir gespannt Ihre Bewerbung und freuen uns, Ihnen bei einem persönlichen Gespräch mehr über diese spannende Aufgabe zu erzählen. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Filialeiterin Frau Brigitte Lauber in Zermatt oder per E-Mail an unsere regionale Verkaufsführerin Frau Mirella Scura, mirella.scura@laederach.ch

Läderach Chocolaterie AG

Bahnhofplatz 2, 3920 Zermatt
Telefon 0 27 967 43 73, Telefax 0 27 967 83 66

IBC Insurance Broking & Consulting AG, einer der führenden Schweizer Versicherungsbroker, aktiv im nationalen und internationalen Geschäft des Versicherungswesens, sucht für die Verstärkung des Teams seiner **Filiale in Sitten** eine/n:

Sachbearbeiter/in

Im Vordergrund Ihrer anspruchsvollen Aufgabe steht die administrative Betreuung des bestehenden Versicherungsportefeuilles, das Erarbeiten und Mitgestalten von Versicherungskonzepten, laufende Optimierung der Beratungsdienstleistungen sowie der telefonische Kontakt mit unseren Kunden und Versicherungsgesellschaften.

Sie haben eine versicherungstechnische Ausbildung in den verschiedenen Versicherungsbranchen und haben einige Jahre Erfahrung im Unternehmensbereich. Ihre Muttersprache ist Deutsch und Sie haben Französischkenntnisse. Sie beherrschen den Umgang mit den üblichen Windows-Office-Programmen.

Sie sind dynamisch, initiativ, effizient, selbstständig, verantwortungsvoll und arbeiten gerne in einem engagierten Team.

Wir bieten:

- Eine attraktive und abwechslungsreiche Tätigkeit mit interessanten Perspektiven
- Ein dynamisches und motiviertes Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit vorteilhaften Sozialleistungen

Arbeitsort: Sitten

Stellenantritt: Per sofort oder nach Vereinbarung. Wenn Sie bereit sind, Überdurchschnittliches zu leisten, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an nachfolgende Adresse: walch@ibc-broker.com

IBC Insurance Broking & Consulting AG
Herr Bernhard Walch
Av. de la Gare 25
1950 Sitten walch@ibc-broker.com
www.ibc-broker.com

Lassen Sie sich durch den Simplontunnel fahren und profitieren Sie von unserer März-Promo!



Kaum auf dem Autoverladezug in Brig angekommen, erreichen Sie 20 Minuten später auf der anderen Seite des Simplons Iselle di Trasquera (I).

Ihr nächster Ausflug südlich oder nördlich der Alpen und Ihre Geschäftsreisen werden von nun an bequemer. Entdecken Sie die Vorteile des Autoverlads Simplon an Tagen mit geringem Verkehr!

Vom 9. März bis 2. April 2015, montags bis donnerstags (ausser am 19. März),

erhalten Sie mit Ihrem Einzelfahrtbillett eine Rückfahrt mit 50% Ermässigung.

Beispiel: Ein während der Promotionstage gekauftes Einzelfahrtbillett für ein Auto für 22 Franken berechtigt während der Promotionszeit für eine Rückfahrt im Wert von 11 Franken anstatt 22 Franken, d.h. eine Hin- und Rückfahrt für 33 Franken anstatt 44 Franken.

Weitere Informationen finden Sie unter sbb.ch/autoverlad.

Fahrplan.

Abfahrt Brig	Abfahrt Iselle di Trasquera
4.45 ¹	5.21 ¹
7.36	8.17
9.36	10.17
11.36	12.17
13.36	14.17
15.36	16.17
17.36	18.17
19.36	20.17
21.19 ²	22.17 ³
21.36 ³	22.37 ²
23.19 ²	0.23 ⁴
23.36 ³	0.32 ⁵

¹ Mo-Fr ohne allg. Feiertage
² Mo, Sa, So
³ Di-Fr
⁴ Nächte Di/Mi-Fr/Sa
⁵ Nächte So/Mo, Mo/Di, Sa/So

Gültigkeit im Überblick.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
März 2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	April 1	2	3	4	5
7	8	9	10	11	12	13

Promo gültig
 Promo nicht gültig

Euro bei uns wechseln.

Unser Bahnreisezentrum und die Verkaufsstelle des Autoverlades in Brig stehen Ihnen gerne zur Verfügung, falls Sie für Ihren Ausflug noch Euros benötigen.

Unsere Schalter sind oft länger geöffnet – auch an den Wochenenden.
sbb.ch/change

Zeiten.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug spätestens zu folgenden Fristen für den Verlad bereitsteht: **Autos, Lieferwagen, Wohnmobile, Wohnwagen:** Brig 3 Min., Iselle di Trasquera 5 Min. **Motorräder, Fahrräder:** Brig 10 Min., Iselle di Trasquera 10 Min.